

Gemeinde > Tag der offenen Tür Neubau Kiwi

Kirche > Renovationsarbeiten in der Kirche

Kultur > 20 Jahre Wiesendanger Notenfäger

Veranstaltungen > Sommerferienprogramm



# Wiesendanger

Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon  
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon

Mai 2016



Jakob Alexander Hoppeler –  
sein letzter Wille wirkt noch immer



Zusammen  
Neues schaffen.

**Barbara und  
Stefan Huss**  
Huss Schreinerei  
GmbH

**Martin Weiersmüller**  
acrevi Bank  
Wiesendangen

acrevi –  
weil es um Sie geht!

Als Familie sind wir ein Team. Und als Team führen wir gemeinsam unseren Familienbetrieb. Teamarbeit zeichnet auch die Beziehung zu unserer Bank aus: Seite an Seite planen wir die Zukunft und schaffen so Neues, das lange Bestand hat. [www.acrevi.ch](http://www.acrevi.ch)

**acrevi**  
Ihre Bank, näher bei Ihnen

SUSANNE GROB

# In Wiesendangen fühle ich mich zu Hause



Seit 14 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Wiesendangen an der Wannenstrasse. Dass ich einmal hier ansässig sein würde, hätte ich in meinen Jugendjahren kaum für möglich gehalten. Ich kannte den Ort nur vom gelegentlichen Ausgang her. Zusammen mit meiner Freundin war ich damals stilgerecht mit Töffli und in Lederjacke unterwegs und ab und zu an der Abend-Unterhaltung, am Grümpi oder an der Fasnacht anzutreffen. Doch über das Dorf und seine Bewohner wusste ich kaum Bescheid.

2002, als mein Mann und ich in unser Haus nach Wiesendangen zogen, kannte ich demzufolge nur ganz wenige Leute. Anfänglich arbeitete ich noch Vollzeit und hatte kaum Gelegenheit, mich stärker zu integrieren. Das änderte sich erst mit den Geburten unserer drei Kinder und so entstanden allmählich neue Verbindungen. Bei der Mitwirkung an der Kinderkleiderböse bot sich mir ein idealer Einstieg, mich aktiver am Dorfgeschehen zu beteiligen. Seither sind viele weitere Tätigkeiten dazugekommen, wie etwa der Grossanlass «Benefiz 4 Kids» 2011 zu Gunsten der Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder.

Als gelernte Kinder-Krankenschwester war ich auf der Abteilung für krebskranke Kinder im Kinderspital in Zürich tätig. Später absolvierte ich die Handelsschule und arbeitete danach einige Jahre bei einer Krankenversicherung. Es war mir immer ein Anliegen, den krebskranken Kindern und Jugendlichen Abwechslung in den Alltag zu bringen. Mit dem Organisieren und Leiten von Ferienlagern konnte ich ihnen, zusammen mit dem Leiterteam, Freude bereiten und eine schöne Abwechslung zum Spitalalltag bieten. Bei einem zufälligen Zusammentreffen mit Bruno Hächler, der seit vielen Jahren Kinderlieder schreibt und singt, kam uns spontan die Idee, eine entsprechende Veranstaltung in Wiesendangen zu organisieren. Gemeinsam mit den Wiesendanger Notefägern entstand daraus das Kinderkonzert «Benefiz 4 Kids» in der Wisenthalle. Die Nachfrage war derart gross, dass wir sogar ein Zusatzkonzert anbieten konnten. Ein Sponsorenlauf mit der Cevi sowie

ein Kino- und Informationsabend für Interessierte rundeten die Veranstaltung ab. Ich war beeindruckt von der grossen Solidarität im Dorf und den vielen spontanen Unterstützungen. Einige dabei geknüpfte Kontakte haben sich zu wunderbaren Beziehungen weiterentwickelt, andere sind einfach schöne Bekanntschaften geblieben.

Die Antennenangelegenheit, in die wir als Eltern von Kindergarten-Kindern stark involviert waren, brachte uns nicht nur Freunde. Doch es ergaben sich auch viele gute und intensive Gespräche und Diskussionen – was genau meinem Naturell entspricht – mit spannenden Kontakten. Mein Engagement trug mir sogar den Namen «Miss Antenne» ein.

Seit 2012 bin ich in der Ausbildung als TCM-Therapeutin (Traditionell chinesische Medizin) und baue mir meine eigene Praxis mit Fussreflexzonen-Therapie, TuiNa-Massage, Dorn-Breuss-Therapie und Coaching auf. Es macht mir grossen Spass und es freut mich riesig, dass die meisten meiner Kunden Wiesendanger sind, die mir ihr Vertrauen entgegen bringen. Das macht mich sehr stolz.

Mich beeindruckt die Vielfalt der Angebote in Wiesendangen. Hier gibt es Freizeitangebote für jedes Alter, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche und therapeutische Dienstleistungen inklusive Drogerie, eine Kindertagesstätte, ein Behindertenheim und seit neuestem ein betreutes Alterszentrum. Ich muss selten in die Stadt, ich finde ja fast alles im Dorf. Ich lebe sehr gerne hier, fühle mich in Wiesendangen zu Hause und kann mir im Moment nicht vorstellen, irgendwo anders zu wohnen – obwohl es noch viele schöne «Flecken» auf dieser Erde gibt. Um diese Orte kennenzulernen, gibt es ja zum Glück noch Ferien. Mein Lebensmotto entspricht jenem Zitat von Berthold Auerbach: «Wer nicht zufrieden ist mit dem, was er hat, der wäre auch nicht zufrieden mit dem, was er haben möchte.»

# Jakob Alexander Hoppeler – sein letzter Wille wirkt noch immer

Das «Hoppeler-Legat» bescherte der Bevölkerung nicht nur lauter Freude, sondern auch Kopfzerbrechen und Streitigkeiten. Und dennoch bleibt der Spender als berühmter und grosszügiger Bürger von Bertschikon in Erinnerung.



**Kurt Bachmann,  
Bertschikon**

«Eigentlich entspricht die heutige Gepflogenheit nicht mehr ganz dem Grundgedanken des Spenders», erklärt Kurt Bachmann, Präsident der Bertschiker Kommission des Hoppeler-Fonds. «Das heutige Beisammensein in gemütlichem Rahmen ist jedoch eine zeitgemässe Anpassung an die im Testament festgehaltenen Bräuche.» Erst kürzlich liessen sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Bertschikon im Restaurant Sagi kulinarisch verwöhnen, ohne etwas bezahlen zu müssen. Dies verdankt die Bevölkerung einem Legat des Fabrikanten Jakob Alexander Hoppeler, der einst seine Jugendjahre in Bertschikon und Gundetswil verbrachte. Doch wer war dieser Mann, der am 21. April 1913 in Moskau verstarb und für dieses, nun schon weit über 100 Jahren andauernde Brauchtum sorgte?

## Hoppeler, ein altes Geschlecht in Bertschikon

Schon 1623 findet man in den Taufakten des Gachnanger Pfarrarchivs Hinweise auf das Bertschiker Geschlecht. Da wird die Geburt und Taufe von Heinrich Hoppeler, Sohn des Ulrich aus Bertschikon, er-



**Jakob Alexander  
Hoppeler am  
Anfang des  
20. Jahrhunderts**

**Bild: Gachnanger  
Pfarrarchiv**

wählt. Zu jener Zeit waren die Hoppeler als Bauern tätig und erst im 18. Jahrhundert finden sich Hinweise auf Handwerker wie Schuhmacher, Schneider und später Fabrikarbeiter bei der Greuterschen Fabrik in Islikon. Sogar Söldner waren unter den Hoppelers zu finden. Die letztbekannten Nachfahren des Geschlechtes, Ernst und Helene Hoppeler mit Sohn Alexander und Tochter Helene, lebten einst in Gundetswil. Sie wanderten später nach Russland aus, um in Moskau eine neue Existenz aufzubauen. 1885 starb Alexanders Grossmutter Elisabeth Hoppeler in Gachnang und damit verschwindet das Geschlecht aus der Kirchengemeinde Gachnang. Dem kirchlichen Haushaltregister ist zu entnehmen, dass Ernst im Jahre 1889 in Moskau verstorben ist. Seine Frau Helene und die Tochter Helene kehrten daraufhin nach Zürich zurück.

Sohn Jakob Alexander Hoppeler, der einst in Wiesendangen bei Lehrer Heinrich Dürsteler den Elementarunterricht genoss und 1872 in Rickenbach konfirmiert wurde, machte in Moskau auf geheimnisumwitterter Art und Weise eine steile Karriere als Fabrikant und besass schon bald ein grosses Vermögen. Die politischen Unruhen, die bekanntlich 1917 in der Oktoberrevolution mündeten, veranlassten ihn, das Ersparte auf einem Konto der Zürcher Kantonalbank zu deponieren und dort verwalten zu lassen. Zur Zeit der Testamentserfassung betrug das Vermögen 99000 Franken, welches nach heutigem Wert rund einer Million entspricht.

Zeit seines Lebens blieb der reiche Fabrikant unverheiratet und verstarb bereits im Alter von 57 Jahren. Den Gerüchten zufolge habe Hoppeler immer wieder Treffen mit «leichten Frauen» gehabt und starb vermutlich an deren Folgen. Es ist jedoch nicht bekannt, wie er seine letzten Lebensjahre verbrachte. Bekannt ist dafür, dass er den Schulkindern seiner ehemaligen Gemeinde ein stolzes Vermächtnis hinterliess.

## Das verwunderliche Testament

Jakob Alexander Hoppeler verfasste schon früh zu Lebzeiten ein eigentümlich anmutendes Testament und übergab dabei seine einzige rechtmässige Er-

bin, Helene Hoppeler aus Zürich. Dafür beschenkte er grosszügig seine ehemalige Heimatgemeinde. In seinem Testament ordnete der Fabrikant nämlich an, dass dann, wenn sein Vermögen zusammen mit den zu erwartenden Zinsen 103 500 Franken beträgt, die beiden Zivilgemeinden Gundetswil und Bertschikon 100 000 Franken in Form eines Legates erben sollen. Zudem sollte der jährliche Zinsertrag wie folgt verwendet werden:

- «1. Jährliche Bewirtung der Schüler am 1. August, also am Tag der Gründung der Eidgenossenschaft.
2. Jährliche Verteilung von nützlichen Büchern im Wert von 100 Franken an die Schuljugend am Weihnachtsabend im Schulhaus.
3. 150 Franken für die Bewirtung der älteren Gemeindeeinwohner am Weihnachtsfest.
4. Jährliche Zuwendung von 25 Franken an den Briefkastenonkel Otto Erb von der Schweizerischen Wochenzeitung in Zürich. Der Zinsrest soll unter notleidende Familien der beiden Zivilgemeinden ebenfalls am Weihnachtsabend verteilt werden.»

1913 war es dann soweit, denn J. Alexander Hoppeler verstarb 57-jährig und gleichzeitig war die im Testament festgehaltene Summe erreicht. Die beiden Zivil-



gemeinden konnten somit die Erbschaft antreten. Nur, so schnell ging die damit fällige Umsetzung der testamentarischen Anordnung dann doch nicht vonstatten. Die enttäuschten Verwandten des Verstorbenen fochten das Testament an. Erst 1917 einigte man sich aussergerichtlich mit Helene Hoppeler und erkannte ihr von Gesetzes wegen einen Erbanspruch über 20 000 Franken zu. Nun verblieben für die bei-

**Reformierte  
Kirche Gachnang**

## DAS HOPPELER - BABUSCHKA - LEGAT





**Pfarrer  
Christian Herrmann,  
Gachnang**

den Gemeinden noch 41 500 Franken inklusive dem Zinsertrag aus den Jahren 1913 bis 1917.

### **Die Vorgaben des Legats umgangen**

Aus der Chronik der ehemaligen Politischen Gemeinde Bertschikon ist zu entnehmen, dass es die Verwalter mit dem Legat des Spenders anfänglich nicht so genau nahmen. 1917 wurde zur Weihnachtszeit erstmals der letzte Wille des Spenders umgesetzt und ausgewiesen. Für die Kinder wurden 93.95 Franken für Weihnachtsgeschenke ausgegeben und 145.30 Franken für die Bewirtung der älteren Generation aufgewendet. Das war jedoch noch längst nicht alles, was die Kommission einsetzte und im Gemeindearchiv nachlesbar ist. So wurden weitere Beträge an die Elektrizitätsgenossenschaft (1300), an 18 Lichtanschlussinhaber (1800), an Prozess- und Anwaltskosten im Streit mit der Schwester des Verstorbenen (868.53) und an diverse Steuern bezahlt. Auch für die 1. Augustfeier wurden Beträge ausbezahlt, der Männerchor Gundetswil erhielt 15 Franken und für die Verpflegung der Kinder wurde 42.70 Franken aufgewendet.

Als dann 1922 sogar der Rechnungsüberschuss des Vorjahres an die Steuerpflichtigen verteilt wurde, riss der Geduldsfaden beim Bezirksrat und die Hoppeler-Kommission wurde massiv gerügt. Angekommen ist diese Zurechtweisung jedoch nur bedingt, denn bald darauf wurde mit dem Geld das «Türmli» auf dem Schulhaus mitfinanziert, Flurwege saniert und ein «Kafichränzli» im Restaurant Sagi unterstützt. Immer wieder musste der Bezirksrat eingreifen, denn es gab auch öfters Streitigkeiten in der Bevölkerung wegen angeblich ungerechter Verteilung. Beispielsweise gab es bis in die 60er-Jahre nur für die Kinder in Gundetswil ein Weihnachtspäckli, die Kinder in Bertschikon und Zünikon gingen leer aus – solange, bis ein Schulpflege-

**Türmli, Schulhaus  
Bertschikon**



beschluss die Sache regelte und fortan die Kinder von Bertschikon, Gündlikon und Zünikon ebenfalls ihre Weihnachtsbescherung erhielten.

### **Ein «heikles Geschenk» für die drei Kirchgemeinden**

Wer genau gerechnet hat, stellt fest: Jetzt fehlen noch die Angaben zu den restlichen 3000 Franken. Die restlichen 500 Franken sollten zur Umsetzung des Legates dienen. Der Spender schrieb: «Die Kirchgemeinde Gachnang, zu der wir Züribieter zum Gottesdienst gehören und wo ich die Kinderlehre besuchte, die Kirchgemeinde Wiesendangen, wo ich den Elementarunterricht bei dem gestrengen Lehrer Dürstler genoss und die Kirchgemeinde Rickenbach, wo ich anno 1872 die heilige Konfirmation erhielt.»

Die 1000 Franken müssen für ein Ölgemälde, das die «Auferstehung unseres Erlösers» darstellt, eingesetzt werden, stand im Testament weiter geschrieben.



Jakob Alexander Hoppeler wuchs allerdings in einer traditionsreichen reformierten Familie auf und gehörte folgedessen auch der reformierten Kirche an. Er musste also wissen, dass er mit seinem Wunsch die Kirchenvorsteherschaft in die Bredouille bringen würde und diese das «Hoppelersche Geschenk» in dieser Form kaum annehmen könnte. So geschah es auch, denn ein Altarbild hat in einer reformierten Kirche nichts zu suchen. Die drei Kirchgemeinden waren sich nach einer Sitzung in Wiesendangen einig: Entweder kann jede Kirchgemeinde frei über den Geldbetrag verfügen oder dann muss auf das Erbe verzichtet werden. Die Zürcher Kantonalbank hatte als Testamentsvollstreckerin ein Einsehen und entsprach dem Wunsch der Kirchen.

In Gachnang war man zur selben Zeit gerade daran, eine erste Orgel in die Kirche einzubauen, deren Kosten sich auf 10 000 Franken beliefen. So waren die 1000 Franken ein willkommenes Geschenk.

### Ein ganz besonderes Bild

«Da war jedoch noch eine spezielle Geschichte, die der damalige Pfarrer auslöste», erzählt Pfarrer Christian Herrmann, der heute die Geschicke der reformierten Kirche in Gachnang leitet. «Pfarrer Walter Huber von Gachnang wollte eigentlich dem Wunsch des exzentrischen Spenders irgendwie entgegenkommen und entschied sich für ein Ölbild der besonderen Art. Er liess durch einen bekannten Zürcher Maler ein Altarbild in Öl malen, das dann allerdings mit seinem Konterfei ausgestattet war und ihn mit der Weltkugel in den Händen zeigt. Der Maler schrieb dazu auf das Bild: «Gott segnet alle Kreatur». Natürlich wurde das Bild von der Gemeinde abgelehnt und kam nie an seinen Bestimmungsort in der Kirche, sondern verschwand im Niemandsland.»



Es blieb im Familienbesitz und wanderte von Generation zu Generation, ohne dass jemand davon Notiz nahm – bis Pfarrer Herrmann mit seinen Recherchen zu Hoppeler begann. «Erst kürzlich ist das verschollene Bild durch einen Hinweis, dass es möglicherweise bei einer Grossnichte in der Ostschweiz sein könnte, wieder zum Vorschein gekommen und inzwischen zum eigentlichen «Bestimmungsort» zurückgekehrt.» Jetzt hängt das Gemälde im Estrich des Gachnanger Pfarrhauses.

### Der Hoppeler-Abend hat Tradition

Gundetswil und Bertschikon können also noch immer vom Vermächtnis Hoppelers profitieren. Die Gundetswiler waren in der Vergangenheit nicht ganz so aktiv bei der Nutzung des Erbes und liessen es auch über einige Jahre brach liegen. Die Bertschiker hingegen organisieren seit vielen Jahren regelmässig den Hoppeler-Abend. Zu den Anlässen sind selbstverständlich immer nur die Einwohner der beiden Orte eingeladen und Fremde sind nicht zugelassen. So bezahlte auch Gastreferent Pfarrer Christian Herrmann seine Konsumation und dazu noch eine Attraktion beim Jubiläum 2013 selbst, obwohl er vom OK zum Anlass eingeladen worden war. Er erstellte dazu handschriftlich eine Quittung, damit diese zu den Akten gelegt werden konnte.



EVANGELISCHES PFARRAMT

DR. CHRISTIAN HERRMANN • PFARRER • CH-8547 GACHNANG • TEL. 0 52/375 11 74

Beleg

100 CHF

für die Hoppelergesellschaft  
für das Nachtmenü von  
Pf. Christmann und den  
Bandwebern Archbacher  
anlässlich der 100 Jahre Feier  
Hoppelergesellschaft vom  
16. Februar 2013 in Gundets-  
wil.

Pf. Christmann

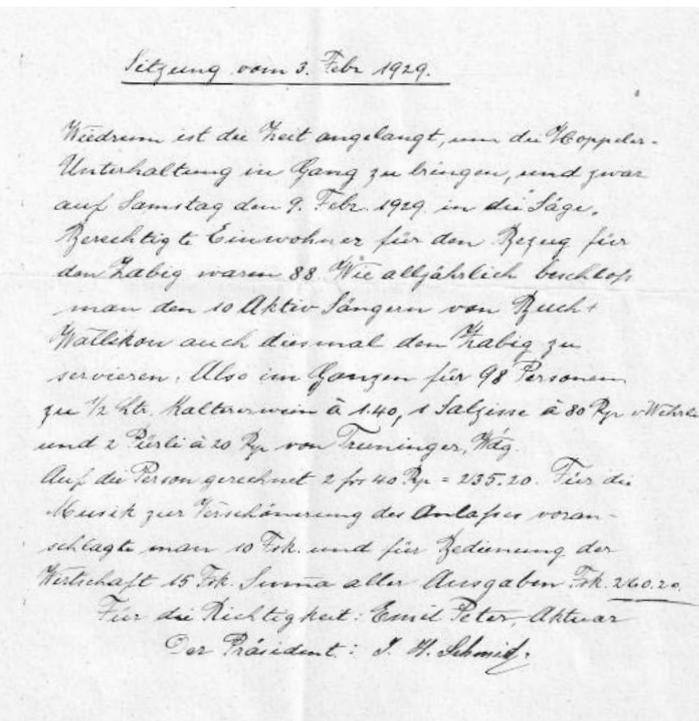
Anlässlich der 100-Jahr-Feier wurde 2013 ein gemeinsames Fest durchgeführt und dabei beschlossen, den Anlass künftig auch in Gundetswil wieder regelmässig aufleben zu lassen. Dabei stellte sich Raphael Greger neu als Organisator für Gundetswil zur Verfügung und in Bertschikon bleibt Kurt Bachmann weiterhin an der Spitze des OK.

Aus alten Akten lässt sich erkennen, wie der Hoppeler-Anlass damals durchgeführt wurde. «Wiederum ist die Zeit angelangt, um die Hoppeler-Unterhaltung in Gang zu bringen, und zwar auf Samstag dem 9. Februar 1929 in die «Säge», steht im Protokoll der Sitzung vom 3. Februar 1929. Beim Zabig waren 98 Personen anwesend. Auf die Person gerechnet wurden 2 Franken und 35 Rappen aufgewendet für Essen und Getränke und zur Verschönerung des Anlasses 10 Franken für die Musik bezahlt sowie für die Bedienung 15 Franken – Summa aller Ausgaben Franken 260. 20.

Die Verantwortlichen sind jeweils lange im Amt. Emil Schmid beispielsweise legte sein Amt als Verwalter und Kommissionsmitglied 1978 nach 45-jähriger Tätigkeit nieder und wurde von Kurt Schwarz abgelöst. Fein säuberlich aufgelistet, übergab er ihm eine Kassette mit einem Saldo von Franken 83.45, einen Locher und zwei Ordner mit Belegen. Da können sich die heute Zuständigen auf etwas gefasst machen, so nach dem Motto: einmal gewählt, immer dabei.

**Das Gundetswiler-OK mit neuem Elan**

Am 12. September 2015 führte Gundetswil den Hoppelerabend erstmals unter der neuen Ägide von Raphael Greger durch. «Wir konnten dabei rund 120 Einwohnerinnen und Einwohner in der Turnhalle begrüßen», sagt der OK-Präsident, der sich zusammen



Hoppeler-Abend in Gundetswil



mit Stefania Greger, Manuela Thalmann und Rouven Vollmeier vom OK über den gelungenen Anlass freuen durfte. Nebst dem Duft von grillierten Würsten und einem reichhaltigen Salatbuffet sorgte das OK auch für Unterhaltung. Die Band «Pocket Rockers» spielte zum Tanz auf mit einem musikalischen Repertoire, das von «Alperose» über «Pretty Woman» bis zu den Klassikern von Johnny Cash reichte. Ganz im Interesse von Hoppeler wurde dabei getanzt, geklatscht und viel gelacht. «Es ist uns gelungen, den Anlass wieder populärer zu machen. Künftig findet der Abend bei uns alle zwei Jahre statt und damit bleibt auch das Interesse grösser», ist der Präsident vom neuen Konzept überzeugt.

### Die Bertschiker unter bewährter Führung

Der Hoppeler-Abend der Bertschiker fand erst kürzlich, am 27. Februar, im Restaurant Sagi statt. «In alten Zeiten konnten wir es uns noch leisten, die Pensionierten zusätzlich mit einer Flasche Wein zu beschenken», erzählt Kurt Bachmann. «Da waren auch die Zinssätze noch deutlich höher als heute», meint er mit einem Lachen. Geblieben ist der Weggen zu Weihnachten für die Kinder und ein gemeinsamer Abend, meistens in der Sagi. «Doch auch da lässt sich die Hoppeler-Kommission ab und zu etwas Neues einfallen.»

Es ist eine wohlhabende Organisation mit einem Vermögen von je rund 40 000 Franken. «Damit lässt sich Hoppelers Anliegen noch ein paar Jährchen weiterführen», sagt der Bertschiker Präsident. «Für

mich hat das Zusammentreffen der Bevölkerung Priorität und dies soll so lange wie möglich aufrechterhalten bleiben.» Mit der Gemeinde wurde anlässlich der Fusion 2012 neu eine Vereinbarung formuliert. Nun gilt: Wenn innerhalb von fünf Jahren kein Anlass in Gundetswil durchgeführt wird, geht der dafür vorgesehene Betrag an die Bertschiker – oder umgekehrt. Der Gundetswiler Raphael Greger ergänzt: «Das soll noch mindestens die nächsten zehn Jahre so bleiben, dann wird neu entschieden, was mit dem übrig gebliebenen Geld zu geschehen hat.»

*Text: Walter Baer*

*Bilder: Marianne Schuppisser/ Gachnanger Pfarrarchiv*

*Quellen: Pfarrarchiv Gachnang und ehemaliges Gemeindearchiv Bertschikon, heute Gemeindearchiv Wiesendangen; Literatur: J. Alexander Hoppeler, ein «fröhlicher Geber» in Bertschikon, eine offene Gemeinde mit vielen Grenzen, Herrmann, Christian und andere, S. 129-132, Frauenfeld 2001.*



**Raphael Greger,  
Gundetswil**



### Hoppeler-Abend in Bertschikon



roger nef 

Malergeschäft GmbH

[www.maler-nef.ch](http://www.maler-nef.ch)

Kehlhofstrasse 29  
Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen  
maler\_nef@bluewin.ch

**MASS  
HAND  
LAUF<sup>CH</sup>**  
SICHER ÜBER STUFEN UND TREPPEN



- Sichere Handläufe für Innen und Aussen, mit oder ohne Beleuchtung
- Handläufe massgenau auf Sie nach SIA-Norm zugeschnitten
- Verschiedene Materialien, Farben und Dekors zu fairen Preisen
- Kostenlose Beratung, Offertstellung vor Ort (ganze Deutschschweiz)
- Rasche Montage

[www.masshandlauf.ch](http://www.masshandlauf.ch) 052 316 41 30 [info@masshandlauf.ch](mailto:info@masshandlauf.ch)

+ Eigene Produktion - Top Preis-Leistung

## Spanisch Sprachkurse

Dora Rohner  
Primarlehrerin  
mit  
Muttersprache Spanisch



- Einzel / Gruppenunterricht (max. 3-4 Pers.)
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- Für Reisen
- Konversation
- Nachhilfestunden – Prüfungsvorbereitungen

- Stadtweg 2 / 8542 Wiesendangen
- Tel. 052 337 38 41
- Natel 079 845 91 77
- dotero0104@gmail.com

**HOFMANN**  
**Holzbau  
Verkleidungen  
Isolationen**  
Zünikon 8  
8543 Bertschikon  
Tel. 052 337 14 16

## Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Ursula Hilzinger  
Liebenschbergstrasse 12  
8546 Islikon  
Telefon 052 375 15 65  
[ursula.hilzinger@gmx.ch](mailto:ursula.hilzinger@gmx.ch)  
[www.tcm-hilzinger.ch](http://www.tcm-hilzinger.ch)

陰  
陽

Akupunktur  
Tuina-Massage  
Schröpfen / Gua Sha  
Fussreflexzonen-Massage

Kassenanerkannt mit  
Zusatzversicherung

**PRO.** ARCHITEKTUR

Hausackerstrasse 6  
8542 Wiesendangen  
T. +41 (0) 52 338 21 01  
F. +41 (0) 52 338 21 02  
[www.pro-architektur.ch](http://www.pro-architektur.ch)

  
**GUBLER GARTENBAU**

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A  
8542 WIESENDANGEN  
TEL. 052 / 363 27 20  
NATEL 079 / 336 9 336

## Uhrenatelier Daniel von Arx



Wannenstrasse 21  
8542 Wiesendangen  
**052 337 30 73**

**Batteriewechsel  
Revisionen  
Beratungen**

**Der Fachmann für Uhrenprobleme**

# Aus dem Gemeindehaus



## Manfred Steger ist neuer Gemeinderat

Aufgrund der amtlichen Publikationen ging für die Ersatzwahl in den Gemeinderat nur die Kandidatur von Manfred Steger, Architekt, Dorfstrasse 77, Wiesendangen, ein. Die Voraussetzungen für eine Stille Wahl sind somit erfüllt. Der Gemeinderat hat Manfred Steger als gewählt erklärt. In der Gemeinderatssitzung vom 23. Mai nahm er erstmals teil.

## Martin Schindler ab April 2017 neuer Gemeindeschreiber

Gemäss seines Gesuchs hat der Gemeinderat Gemeindeschreiber Hans-Peter Höhener auf den 31. März 2017 in den Ruhestand entlassen.

Gemeindeintern hat sich Finanzverwalter Martin Schindler um die Stelle als Gemeindeschreiber beworben. Der Gemeinderat hat ein externes Assessment durch eine spezialisierte Firma in Auftrag gegeben. Das ausführliche Assessment gibt Auskunft über die fachliche Kompetenz, die Persönlichkeit und die Stärken und Schwächen des Kandidaten. Der ausgewiesene externe Experte empfiehlt Martin Schindler ohne Vorbehalt als Gemeindeschreiber. Martin Schindler hat 2008 das Diplom als Gemeindeschreiber bei der zhaw, Institut für Verwaltungsmanagement Winterthur, erlangt und einen Kurzlehrgang in Führungskompetenz absolviert.

Nachdem Martin Schindler bereits seit November 2008 erfolgreich die Finanzverwaltung führt, ist er bestens mit der Gemeinde vertraut. Aufgrund der Tatsache, dass ein ausgewiesener, fähiger, in-

terner Kandidat vorhanden ist, verzichtet der Gemeinderat auf die öffentliche Ausschreibung der Gemeindeschreiberstelle. Ausgeschrieben wird die frei werdende Stelle des Finanzverwalters.

## Grümpeltturnier und DAS ZELT

Das Grümpeltturnier des FC Wiesendangen und Vorführungen von DAS ZELT finden dieses Jahr gleichzeitig am Wochenende vom Freitag, 1. Juli, bis Sonntag, 3. Juli, statt. Aufgrund dessen musste das Parkierungskonzept angepasst werden. Besucher von DAS ZELT müssen an diesen Daten schräg auf der Alten Frauenfelderstrasse und der Mörsburgstrasse parkieren. Besucher des Grümpeltturniers werden angewiesen, auf der Rietstrasse schräg zu parkieren. Die Besucher beider Veranstaltungen sollen nach Möglichkeit zu Fuss, mit dem Velo oder ÖV anreisen.

Für den Musikbetrieb am Grümpeltturnier wird bis längstens 2.00 Uhr eine Ausnahmebewilligung erteilt, ab 2.00 Uhr ist die Lärmstärke der Musik so zu reduzieren, dass sie in den Wohnquartieren nicht mehr wahrnehmbar ist. Der FC wird darauf hinweisen, dass die Vorschriften betreffend Ausschank von Alkohol an Jugendliche strikte eingehalten werden müssen. Ebenso darf in Zelten nicht geraucht werden, gestattet ist dies nur, wenn das Zelt eine Öffnung von mindestens der Hälfte des Daches oder der Seitenwände aufweist.

## Gemeindeversammlung vom 27. Juni

Die detaillierten Anträge und Weisungen des Gemeinderates werden im Gemeindeversammlungsbüchlein wiederum per 3. Juni in alle Haushaltungen verteilt. Die Gemeindeversammlung beginnt um 19.30 Uhr in der Wisenthalle mit der Politischen Gemeinde, anschliessend folgen die Schulgemeinde und die

reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen. Die Politische Gemeinde beantragt die Abnahme der Jahresrechnung 2015. Ferner wird die Bauabrechnung für den Wasserleitungsersatz Gässli und Sennhüttenstrasse sowie die Strasseninstandstellung vorgelegt sowie die Genehmigung der Statutenrevision des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren Seuzach. Beantragt werden weiter die Änderung der Polizeiverordnung und das Reglement für die Lieferung und den Bezug von Erdgas.

Der Gemeinderat wird zudem über den Stand der Sanierung Wisenthalle und den Bolzplatz sowie allenfalls weitere relevante Themen informieren.

## Jobsharing im Sozialamt

Sozialsekretärin Gordana Kupresak hat nach ihrem Mutterschaftsurlaub das Arbeitspensum seit dem 2. Mai auf 40 Prozent reduziert. Rita Kalberer arbeitet seit Oktober 2015 als Sozialsekretärin und hat das Pensum seit Dezember 2015 während des Mutterschaftsurlaubs erhöht. Der Gemeinderat dankt Rita Kalberer für die Flexibilität und die gute Führung des Sozialamtes. Rita Kalberer hat nun ab 2. Mai ihr Pensum auf 50 Prozent wieder reduziert. Erstmals wird in der Gemeindeverwaltung eine Abteilung im Jobsharing geführt. Rita Kalberer wird die Mehrzahl der Fälle für wirtschaftliche Hilfe übernehmen und ist für die Bereiche Prävention, Asyl und Alter zuständig. Gordana Kupresak übernimmt eine kleinere Anzahl Fälle der wirtschaftlichen Hilfe und ist für die Bereiche Gesundheitswesen, Jugend und soziale Wohlfahrt verantwortlich.

## Schwimmbad im Büel für Badesaison bereit

Die Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage und der technischen Infra-

struktur konnte abgeschlossen werden. Vor dem Saisonstart wurden auch die Schwimmbadbecken durch das Malergeschäft Müller neu gestrichen, der Aufwand betrug 34 000 Franken.

Bei der Rutschbahn und dem Planschbecken wurden die Rabatten durch die Firma Näf, Dinhard, neu angelegt. Ebenfalls wurde eine Feuerstelle mit Grill erstellt, diese steht neu den Bade Gästen zur Verfügung. Für die Erneuerung der Umgebungsarbeiten hatte der Gemeinderat einen Rahmenkredit von 54 000 Franken freigegeben.

Nach über 25 Jahren wird auch das Schwimmbadgebäude einer Sanierung unterzogen. Erweitert wird das Damen-WC, das Flachdach wird saniert und ein zusätzlicher Abstellraum realisiert. Die Firma Benno Erni GmbH, Wiesendangen, wird mit der Flachdachsaniierung und dem Montagebau in Holz beauftragt, die Auftragssumme beträgt 64 600 Franken. Die Baumeisterarbeiten werden durch die Firma Blatter AG für 21 000 Franken ausgeführt. Insgesamt hat der Gemeinderat einen Rahmenkredit von 80 000 Franken freigegeben.

### **Rückbau Feuerwehrweiher in Bewangen**

Nachdem ein privates Reservoir auf Gemeindegebiet Hagenbuch abgebrochen worden war, konnte der Feuerwehrweiher in Bewangen nicht mehr mit Wasser versorgt werden. Die Feuerwehr braucht den Weiher seit vielen Jahren nicht mehr, ein Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung war deshalb nicht sinnvoll. Auf Antrag der Werkkommission hat der Gemeinderat den Rückbau des Feuerwehrweihers beschlossen. Diese Arbeiten sind bereits ausgeführt. Die Fläche von 37 Quadratmetern wird den angrenzenden Landwirten unentgeltlich abgetreten.

### **Leistungsvereinbarung für Anlaufstelle für Altersfragen**

Der Gemeinderat hat mit der Bonacasa AG, Solothurn, eine Leistungsvereinbarung für den Betrieb der Anlaufstelle für Altersfragen im Wiesental ab-

geschlossen. Die Bonacasa AG betreibt in eigenen Überbauungen selbst solche Beratungsstellen, betreibt diese Beratungen aber auch im Auftragsverhältnis. Die Firma Bonacasa AG ist ein Unternehmen der Bracher und Partner AG. Diese Firmen sind auf altersgerechte Überbauungen und den Betrieb dieser Überbauungen spezialisiert. Die Gemeinde mietet das Büro in der Überbauung Wiesental von der Heimstättengenossenschaft, der ganze übrige Betrieb inklusive der personellen Besetzung ist Aufgabe der Bonacasa AG. Vereinbart wurde eine jährliche Pauschalsumme von 32 000 Franken. Die Sprecher-Schweizer-Stiftung und die Walderstiftung haben von sich aus für die Einführungsphase zusätzlich 20 Stellenprozente übernommen. Der Leistungsvertrag ist auf drei Jahre befristet mit einer Option auf Verlängerung.

### **Sanierung Flurstrassen**

Die Firma Markus Briner GmbH, Stadel, wird mit der Sanierung der Flurstrassen Bahnstrasse Attikon, Rickenbach-Menzengrüt, Wiswandstrasse, Dornackerstrasse, Breitenloh und Wolfsgrueb beauftragt. Insgesamt werden Strassen über eine Länge von 2640 Metern mit einem neuen Kiesbelag versehen. Der Aufwand beträgt 58 000 Franken.

### **Zusätzliche Trübungsmessung Reservoir Strüdliker**

Mit der bisherigen Messung konnte nicht einwandfrei sichergestellt werden, dass eine Trübung einer Quelle sofort festgestellt und die notwendigen Massnahmen eingeleitet werden können. Der Gemeinderat hat den Einbau einer zusätzlichen Trübungsmessung im Reservoir Strüdliker zugestimmt, die Kosten betragen 24 000 Franken.

### **Wasserleitungen Attikon**

Im Bereich der Liegenschaften Wallikerstrasse 14–18 wird die Wasserleitung neu verlegt. Der Gemeinderat hat das Projekt der Holinger AG genehmigt. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Hüppi AG ausgeführt, die Rohrleitungsarbeiten durch die Firma Basler, Gun-

detswil. Insgesamt fallen Kosten von 130 000 Franken an.

Ebenfalls erneuert wird die Wasserleitung Sunnenhof in Wallikon. Die Tiefbauarbeiten werden durch die Firma Schneider+Steinemann ausgeführt, die Rohrlegungsarbeiten durch die Firma Basler, Gundetswil. Der Gemeinderat hat den Kredit von 140 000 Franken freigegeben.

### **Gewinnanteil ZKB**

Die Zürcher Kantonalbank überweist der Gemeinde einen Gewinnanteil von 425 430.45 Franken für das abgelaufene Jahr.

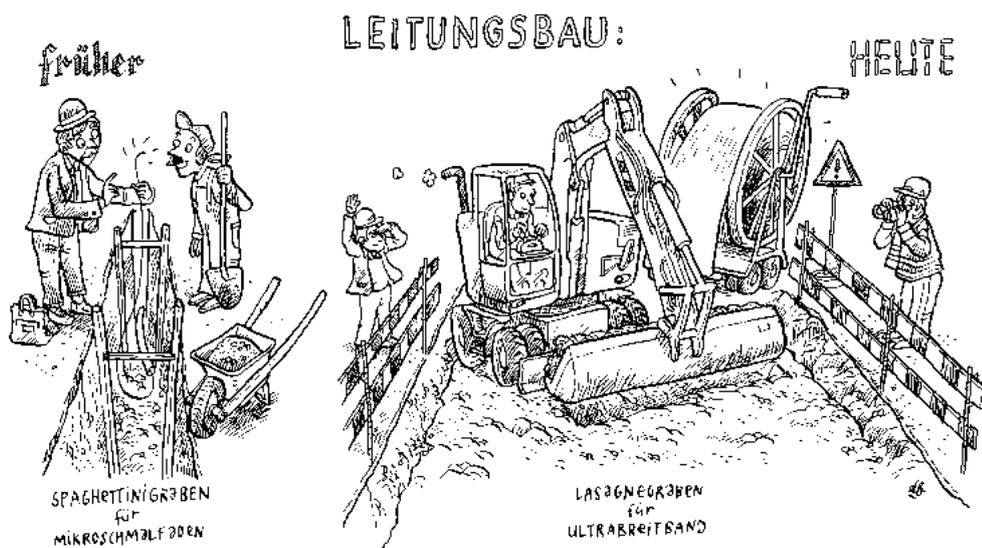
### **Wiesendangen erhält Anschluss ans Ultrabreitbandnetz von Swisscom**

Die Swisscom baut das Ultrabreitband in Wiesendangen aus. Die Einwohner der Ortsteile Bertschikon, Buch, Gündlikon, Kefikon, Liebensberg, Meisberg, Menzengrüt, Oberbertschikon, Wiesendangen und Zünikon erhalten damit Zugang zu einem der modernsten Netze der Schweiz. Bereits im Herbst 2016 beginnt Swisscom mit dem Ausbau der neusten Glasfasertechnologien «Fibre to the Street» (FTTS) und «Fibre to the Building» (FTTB). Die Ortsteile Attikon und Gundetswil wurden bereits ausgebaut und modernisiert. Die Gemeinde beteiligt sich pauschal mit 90 000 Franken, damit auch Dörfer mit wenigen Haushalten einen Anschluss erhalten.

Vielfältige Streaming-Angebote, Videos in HD-Qualität und neue Cloud-Dienste sind nur wenige Beispiele dafür, weshalb Privatkunden und Unternehmen immer mehr Daten mit noch höheren Bandbreiten benötigen. Swisscom baut deshalb das Breitbandnetz laufend aus: in der Gemeinde Wiesendangen mit FTTS, bei der Glasfasern bis rund 200 Meter vor die Gebäude gebaut werden. Grössere Liegenschaften werden bis ins Gebäude mit Glasfaserkabel erschlossen (FTTB). Für die restliche Strecke bis in die Wohnungen und Geschäfte kommt das bestehende Kupferkabel zum Einsatz.

Diese Technologien ermöglichen ultraschnelles Internet mit bis zu 100 Mbit/s. In ein bis zwei Jahren werden Übertragungsraten von bis zu 500 Mbit/s möglich sein.

Zuerst werden Werklöcher aufgegraben und umgebaut, damit die Glasfaserkabel eingezogen werden können. Zudem werden Mini-Quartierverteiler in den Schächten verbaut, die via Glasfaser mit der Zentrale verbunden werden. Swisscom ist bestrebt, die Emissionen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten und wird die Sicherheit der Fussgänger auf den Gehwegen jederzeit gewährleisten. Voraussichtlich ab Sommer 2017 werden die ersten Einwohner von ultraschnellem Internet profitieren können – sie verfügen zudem jederzeit über eine freie Anbieterwahl.



## Wie weiter mit dem Skaterpark?

Der Skaterpark auf dem Rietsamen wurde vor nun schon ziemlich langer Zeit auf Kosten der Gemeinde und unter Mitarbeit eines Vereines errichtet sowie von diesem betrieben. Die jungen Skater von damals sind längst erwachsene Leute und diesem Sport entwachsen. Die Anlage müsste saniert werden, einige defekte Elemente wurden bereits abgebaut.

Nachfolgespräche mit neuen jungen Leuten waren unergiebig. Es scheint,

dass bei jungen Wiesendängern wenig bis kein Interesse vorhanden ist, den Platz weiterhin zu nutzen, geschweige denn zu betreiben.

Neue sichere Elemente kosten eine ganze Stange Geld. Aber die Gemeinde ist nicht gewillt, dieses Geld ins Blaue hinein zu investieren, ohne dass es sich nicht wenigstens ideell lohnt. Ausserdem soll der Park vorwiegend für Wiesendanger da sein.

Vielleicht ist es deshalb am besten, den Platz abzubauen und zu warten, bis sich eine neue Idee und eine neue Gruppe formiert? Ein (Velo-)Parkplatz ist schnell errichtet; auch eine Renaturierung wäre denkbar.

Falls sich jemand aus der Bevölkerung angesprochen fühlt und eine gute Idee hat, soll sich der oder die Betreffende doch auf der Verwaltung melden, persönlich oder per E-Mail: [peter.obrist@wiesendangen.ch](mailto:peter.obrist@wiesendangen.ch).

## Tag der offenen Tür Neubau Kindertagesstätte KiWi

Samstag, 9. Juli, 10.00 bis 14.00 Uhr,  
Im Trottenrain 9, Wiesendangen

Auf Ihren Besuch freuen sich der Gemeinderat Wiesendangen und der Verein Kindertagesstätte KiWi Wiesendangen.



# Aufsichtsbeschwerde Unterhalt Dorfbach/Wisenbach

Der Regierungsrat nimmt mit Schreiben vom 13. April 2016 Stellung zur Aufsichtsbeschwerde einer Grundeigentümerin an der Dorfstrasse vom 1. Juli 2015. Der Regierungsrat hält fest, dass die Gemeinde den Unterhalt des Dorf- und Wisenbaches im Rahmen des genehmigten Unterhaltskonzeptes vollzieht und weder der Gemeindebehörde noch dem AWEL oder der Baudirektion ein Fehlverhalten vorgeworfen werden kann. Der Regierungsrat sieht keine Veranlassung zu aufsichtsrechtlichen Massnahmen.



**Die Werkangestellten sind im Mai mit Unterhaltsarbeiten am Bachbett beschäftigt.**

## Gutes Jahresergebnis

Alterszentrum im Geeren  
Leben und Pflegen in Seuzach

Am 18. Oktober 2015 haben die Stimmberechtigten der zwölf Verbandsgemeinden des Alterszentrums im Geeren Ja gesagt zum Kredit von 3,85 Millionen Franken für die Erarbeitung des Bauprojektes «Erweiterung und Teilsanierung». «Seither», sagte Christian Zehnder vom federführenden Architekturbüro an der AZiG-Delegiertenversammlung, «laufen die Arbeiten in der Baukommission und den Projektgruppen auf Hochtouren.»

### Gemeinden profitieren

Stefan Callegher, Leiter Finanzen und Gastronomie, konnte von einem überaus erfreulichen Jahresabschluss 2015 berichten. Einmal mehr verzeichnete das AZiG eine sehr hohe durchschnittliche Bettenbelegung von rund 98 Prozent. «Das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor

für eine positive Jahresrechnung und das Resultat der bekannt hohen Betreuungsqualität im AZiG.» Bei einem Ertrag von 14,435 und einem Aufwand von 13,817 Millionen Franken resultierte ein Betriebsergebnis von 619 000 Franken. Zusammen mit dem ausserordentlichen Ertrag darf sich das AZiG über das Unternehmensergebnis von rund 646 000 Franken freuen. Unter Berücksichtigung der Investitionen von knapp 240 000 Franken verbleiben 407 000 Franken, die anteilmässig an die Verbandsgemeinden ausbezahlt werden.

### Gemeindeversammlungen zuständig für Statutenänderung

Kurt Roth, Gemeindepräsident von Wiesendangen und Vorsitzender des AZiG-Finanzausschusses, präsentierte die wichtigsten Argumente und Änderungen der Statutenänderung. So liegt mit der eigenen Vermögensfähigkeit die Finanzierung von Investitionen künftig in der Verantwortung des AZiG. Die Verbandsgemeinden werden dadurch nicht nur in der Investitionsrechnung,

sondern auch in der Laufenden Rechnung entlastet, entfallen doch die vorgeschriebenen jährlichen Abschreibungen. Neu soll eine siebenköpfige Betriebskommission die strategische Führung übernehmen und den bisherigen Vorstand ablösen, in dem jede Verbandsgemeinde einen Vertreter zu delegieren hatte. Auch wenn die Mehrheit der Mitglieder nach wie vor von den Gemeinden gestellt wird, können doch externe Fachleute ins Gremium gewählt werden.

Damit die Statuten auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten können, müssen sie in allen Verbandsgemeinden an deren Gemeindeversammlungen im ersten Halbjahr 2016 genehmigt werden. Stefan Callegher orientierte deshalb im Detail über die finanziellen Auswirkungen der Statutenrevision auf die Gemeinden. «Alles in allem bedeutet sie eine finanzielle Entlastung für die Verbandsgemeinden.»

*Walter Minder*

# Baurechtsentscheide März und April 2016

In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

## **Isabella Peduzzi Kläger und Marcel Kläger**

Vergrößerung des Fensters in der Nordfassade, Hofmannspüntstrasse 20, Wiesendangen

## **Karin und Beat Abplanalp**

Einbau Küche in Wohnzimmer im Erdgeschoss und Umbau bestehende Küche in Dusche/WC, Gartenweg 32, Wiesendangen

## **Karin und Reto Schmid**

Erstellung Velo-/Gartengeräteschopf, Mühlestrasse 4, Wiesendangen

## **Jolanta Raschle**

Platzerweiterung beim Wohnhaus Oberbertschikon 4, Bertschikon

## **Regula Daniela und Basil Hermann Meier**

Erstellung eines Abstellplatzes auf der Nordostseite des Wohnhauses Niederfeldstrasse 11 und 13, Wiesendangen

## **Beatrice und Jürg Meier**

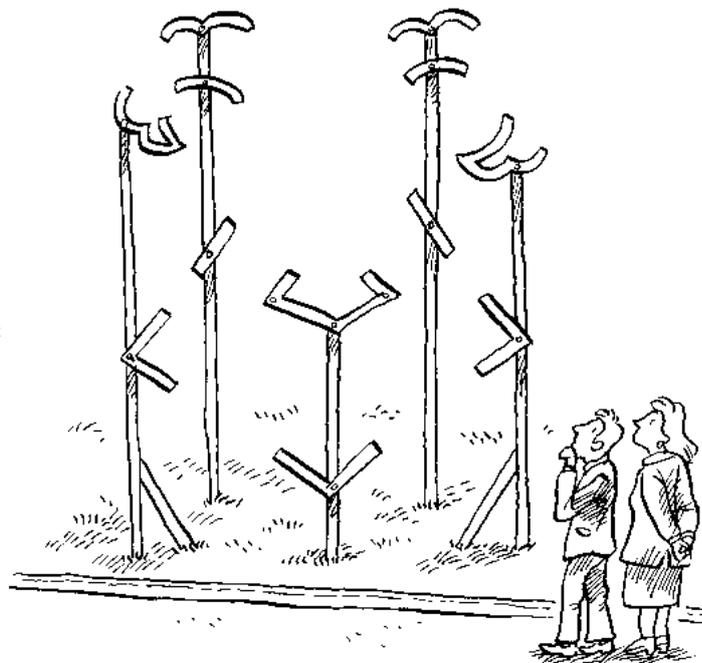
Einbau Schiebetüre in Nordwestfassade, Brunnenwiesstrasse 7, Wiesendangen

## **Martina Barbara und Thomas Brunner**

Erstellung einer Photovoltaik-Anlage auf der südwestlichen Dachhälfte und an der Süd Fassade beim Einfamilienhaus Steinackerstrasse 22, Wiesendangen

## **Politische Gemeinde Wiesendangen**

Anbau Geräteraum und Erweiterung Damentoilette auf der Nordseite des bestehenden Garderobengebäudes, Schwimmbad Büel, Schwimmbadstrasse 3, Wiesendangen



## **Nadine und Christoph Egeler**

Erstellung eines zweigeschossigen Anbaus als Wohnraumerweiterung auf der Westseite des bestehenden Einfamilienhauses Gartenweg 36, Wiesendangen

## **Manuela und Roman Sigrist**

Erstellung je eines Anbaus als Wohnraumerweiterung an der Ost- und Westfassade des bestehenden Wohnhauses Frohbergstrasse 29, Wiesendangen

## **Ursula und Alwin Peter**

Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohnungen und Erstellung Garagengebäude, Attikerstrasse, Wiesendangen

## **Reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen**

Neubau Rampe nordöstlich der Kirche, Abbruch bestehende Ölheizung Kirche und Erstellung Gasheizung im alten Pfarrhaus mit Fernleitung zur Kirche, Kirchstrasse 7, Wiesendangen

## **Memetulla Saliji**

Erstellung einer überdachten Pergola und Fenstervergrößerung, Isolation der südseitigen Fassade sowie innere Umbauten beim Wohnhaus Stationsstrasse 46, Wiesendangen

## **Sandra und Urs Wenger**

Anbau eines gedeckten Sitzplatzes und Erweiterung des Untergeschosses mit Atelier und Geräteraum, Wybergstrasse 24, Wiesendangen

## **Sonja und Markus Furrer**

Erweiterung bestehendes Nebengebäude und Abbruch Schopf, Gerstenbuelstrasse 11, Wallikon

## **Thomas Werren**

Umnutzung Garage als Keller/Lager sowie Neugestaltung des nordseitigen Vorplatzes zu einem Parkplatz mit Kehrplatz, Stationsstrasse 95, Wiesendangen

## **Heinrich Weilenmann**

Abbruch bestehende Scheune und Ersatzbau mit Nutzung als Mehrfamilienhaus, Erweiterung bestehender Verkaufsladen sowie Erstellung Garagengebäude, Wallikerstrasse 2, Attikon



## Geburtstage

### 95 Jahre

19. Juni 2016  
**Margaritha Hürlimann-Wermuth,**  
Attikerstrasse 5, Menzengrüt
1. Juli 2016  
**Rosa Siebenmann-Hofer,**  
Stationsstrasse 44, Wiesendangen

### 94 Jahre

11. Juni 2016  
**Hedwig Wagenbach-Baumgartner,**  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach
20. Juni 2016  
**Eugenie Ovtscharov,**  
Wasserfuristrasse 61, Wiesendangen
24. Juni 2016  
**Klara Portmann-Anderhub,**  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

### 93 Jahre

1. Juni 2016  
**Lisa Peter-Hofmann,**  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach
8. Juli 2016  
**Margot Schönenberger-Gloor,**  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

### 92 Jahre

28. Mai 2016  
**Elsa Berrisch-Brandenberger,**  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach
30. Mai 2016  
**Walter Krumm,**  
Wasserfuristrasse 29, Wiesendangen

31. Mai 2016  
**Rudolf Faust,**  
Schauenbergstrasse 33, Wiesendangen
21. Juli 2016  
**Anna Hüppi-Brändli,**  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

### 91 Jahre

5. Juni 2016  
**Luise Mörgeli-Bosshard,**  
Schulstrasse 10, Wiesendangen
11. Juni 2016  
**Elfriede Smit-Lechner,**  
Alterspflegeheim Lindehus, Turbenthal
10. Juli 2016  
**Lilly Bürgi-Seiler,**  
Frohbergstrasse 15, Wiesendangen

### 90 Jahre

27. Juli 2016  
**Isabella Stirnimann-Marthaler,**  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

### 89 Jahre

1. Juni 2016  
**Jakob Kägi,**  
Schauenbergstrasse 6, Wiesendangen
4. Juni 2016  
**Gertrud Hofmann-Sommer,**  
Zünikon 69, Bertschikon
20. Juni 2016  
**Aloisia Wuhrmann-Schütz,**  
Wingertstrasse 4, Wiesendangen
8. Juli 2016  
**Heinrich Rutschmann,**  
Baumschulstrasse 24, Wiesendangen

### 88 Jahre

24. Juli 2016  
**Hermann Bollmann,**  
Wasserfuristrasse 35, Wiesendangen

### 87 Jahre

12. Juni 2016  
**Charles Cornu,**  
Lutwislweg 4, Wiesendangen

### 86 Jahre

7. Juli 2016  
**Verena Corrodi-Heuberger,**  
Irchelstrasse 7, Wiesendangen
24. Juli 2016  
**Walter Held,**  
Sagiweg 3, Wiesendangen

### 85 Jahre

10. Juni 2016  
**Kurt Zürcher,**  
Wingertstrasse 12, Wiesendangen
11. Juni 2016  
**Elisabeth Cescato-Jaegge,**  
Schulstrasse 6b, Wiesendangen
18. Juni 2016  
**Ruth Reich-Peter,**  
Schulstrasse 32, Wiesendangen
18. Juni 2016  
**Rudolf Schneider,**  
Gartenweg 30, Wiesendangen
26. Juni 2016  
**Albin Rieser,**  
Schulstrasse 16, Wiesendangen



26. Juni 2016  
**Jakob Wuhrmann,**  
Wingertstrasse 4, Wiesendangen

1. Juli 2016  
**Andreas Held,**  
Florastrasse 13, Wiesendangen

## 80 Jahre

3. Juni 2016  
**Ruth Fatzer-Moor,**  
Leingrüeblerstrasse 3, Wiesendangen

27. Juni 2016  
**Hanspeter Frei,**  
Wiesengrundstrasse 9, Wiesendangen

18. Juli 2016  
**Klara Karrer-Brassel,**  
Dorfstrasse 42, Wiesendangen

26. Juli 2016  
**Johann Kalberer,**  
Gartenweg 20, Wiesendangen

## Goldene Hochzeit (50 Jahre)

21. April 2016  
**Jürgen und Paula Dymorz-Jedele,**  
Schulstrasse 42, Wiesendangen

6. Mai 2016  
**Kurt und Roesli Linder,**  
Dorfstrasse 14, Wiesendangen

1. Juli 2016  
**Waldemar und Lilly Näff-Saurenmann,**  
Breitenweg 6, Wiesendangen

16. Juli 2016  
**Hans und Adelheid Einbock-Fischer,**  
Zünikon 29, Bertschikon

26. Juli 2016  
**Rudolf und Helga Meier-Wildenberger,**  
Im Gässli 3, Wiesendangen

## Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

9. Juni 2016  
**Heinz und Lottie Gehrig-Helfenstein,**  
Spycherweg 10, Wiesendangen

7. Juli 2016  
**Charles und Juliette Cornu-Bognolo,**  
Lutwisiweg 4, Wiesendangen

## Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

14. Juli 2016  
**Andreas und Verena Held-Odermatt,**  
Florastrasse 13, Wiesendangen

## Todesfälle

8. März 2016  
**Barbara Egli,**  
geb. 1956, von Wilchingen SH,  
wohnhaft gewesen in Attikon

12. März 2016  
**Karl Fäh,**  
geb. 1933, von Zürich und  
Kaltbrunn SG, wohnhaft  
gewesen in Wiesendangen

21. März 2016  
**Eduard Hofmann,**  
geb. 1926, von Winterthur, wohnhaft  
gewesen in Wiesendangen, mit  
Aufenthalt in Rämismühle

22. März 2016  
**Karl Kupper,**  
geb. 1934, von Wiesendangen,  
wohnhaft gewesen in Gundetswil

30. März 2016  
**Rudolf Wyss,**  
geb. 1944, von Arni BE,  
wohnhaft gewesen in Wiesendangen

31. März 2016  
**Stephan Petri,**  
geb. 1958, von Horgen, wohnhaft  
gewesen in Gundetswil

1. April 2016  
**Erika Wipf-Greuter,**  
geb. 1929, von Winterthur,  
wohnhaft gewesen in Kefikon

3. April 2016  
**Franziska Vögerl,**  
geb. 1929, von Deutschland,  
wohnhaft gewesen in Wiesendangen





peduzzi beratungen

- ▼ Prüfungsvorbereitung für GyMi, BMS und andere Prüfungen
- ▼ Nachhilfestunden und Probezeitbegleitung
- ▼ Bewerbungstraining für die erfolgreiche Stellensuche
- ▼ Korrekturlesen von schriftlichen Arbeiten
- ▼ professionell und massgeschneidert



Hofmannspüntstrasse 20  
8542 Wiesendangen

pb@peduzzi-beratungen.ch  
079 - 410 29 50

www.peduzzi-beratungen.ch  
www.korrigieren.ch

# dietrich+wolf ag druckerei

Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur

**Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur**

Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.  
Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55 [www.dietrich-wolf.ch](http://www.dietrich-wolf.ch)

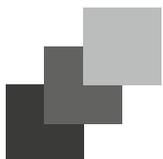


## Aus Tradition gut.

# sagi

Das Restaurant.

Hilde und Fredy Keller-Teuscher • Wiesendangerstr. 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur  
T 052 337 23 19 • F 052 337 20 63 • [info@sagi-bertschikon.ch](mailto:info@sagi-bertschikon.ch) • [www.sagi-bertschikon.ch](http://www.sagi-bertschikon.ch)



**THORO**  
**PLATTENHANDEL GMBH**  
Roland Wey

Gewerbestr. 2  
Sagiweg 3  
[www.thoro-plattenhandel.ch](http://www.thoro-plattenhandel.ch)

8363 Bichelsee  
8542 Wiesendangen

Tel. 071 971 17 67  
Nat. 079 433 72 03  
Fax 071 971 32 90

### Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

Mo - Do 08:00 - 11:45 Uhr | 13:00 - 17:30 Uhr  
Fr 08:00 - 11:45 Uhr | 13:00 - 17:00 Uhr  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

**Direktverkauf und  
Verlegen von  
keramischen Wand-  
und Bodenplatten**

# Schule

## Klassenführung Schuljahr 2016/2017

Wie immer geben die zugeteilten Vollzeiteinheiten der Bildungsdirektion Zürich vor, wie viele Klassen für die rund 730 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Wiesendangen geführt werden können. Die Schulpflege diskutierte mit der Geschäftsleitung (Schulleiterinnen) verschiedene Varianten und wog unter anderem pädagogische Gesichtspunkte, die längerfristige Entwicklungsperspektive und die Klassenbeständigkeit ab. Mitgespielt hat auch der stetig steigende Transportbedarf. Einerseits ist dies ein Kostenfaktor, doch andererseits stossen längere Schulbusfahrten bei Eltern nicht immer auf Gegenliebe.

Daher bringt die Klassenführung im Schuljahr 2016/2017 zurück, was sich in den ehemaligen Schulgemeinden Bertschikon und Wiesendangen bewährt hat. Es wird je eine Mehrklasse (MK) in Gundetswil und eine in Wiesendangen geführt. Diese bestehen aus den beiden Stufen 1. und 2. Klasse. Häufig gestellte Fragen und entsprechende Antworten zum Thema Mehrklasse können auf der Website der Schule Wiesendangen ([www.swibe.ch](http://www.swibe.ch)) eingesehen werden.

### Kindergarten

<b>KG Lüss</b>	Nadine Sigg, Michèle Studer
<b>KG Lüss</b>	Dominique Horn
<b>KG Sagi</b>	Sarah Imhof
<b>KG Sagi</b>	Nadja Tosi
<b>KG Wannen</b>	Fabian Plump
<b>KG Gundetswil 1</b>	Regula Blum, Rahel Kiener
<b>KG Gundetswil 2</b>	Veronika Gasser

### Primarschule

<b>1./2. MK Wiesendangen</b>	Anne Schlemm
<b>1./2. MK Gundetswil</b>	Franziska Wysshaar, Pamela De Pizzol
<b>1. Klasse a</b>	Karin Fistarol, Andrea Stalder
<b>1. Klasse b</b>	Marlise Brunner, Karin Jörger
<b>1. Klasse c</b>	Michèle Lüdin, Natalie Kazik
<b>2. Klasse a</b>	Andrea Bergen, Susanne Spirig
<b>2. Klasse b</b>	Yvonne Brüngger
<b>3. Klasse a</b>	Catalina Frischknecht

<b>3. Klasse b</b>	Andrea Kern, Elisabeth Randegger
<b>3. Klasse Gundetswil</b>	Brigitte Horber, Pamela De Pizzol
<b>4. Klasse a</b>	Karin Saller Reinoso, Debora Waldvogel
<b>4. Klasse b</b>	Marianne Steinmann
<b>4. Klasse c</b>	Meinrad Müller
<b>5. Klasse a</b>	Stephanie Peter
<b>5. Klasse b</b>	Carola Gerber, Renata Piller
<b>6. Klasse a</b>	André Notter, Mirjam Boss
<b>6. Klasse b</b>	Joëlle Bommer
<b>6. Klasse Gundetswil</b>	Irene Gilgen

### Sekundarschule

<b>Sek 1 A a</b>	Thomas Good
<b>Sek 1 A b</b>	Bernhard Widmer
<b>Sek 1 B a</b>	Dominic Habegger
<b>Sek 2 A a</b>	Michael Weber
<b>Sek 2 A b</b>	Harald Schiel
<b>Sek 2 B a</b>	Marcel Keller
<b>Sek 3 A a</b>	Christina Paratte
<b>Sek 3 A b</b>	Denise Smaïne
<b>Sek 3 B a</b>	Andrina Gugger

## Vortragsstunden

### die jugendmusikschule

Die jährlichen Vortragsstunden der Jugendmusikschule finden um 18.30 Uhr im Singaal Wyberg an folgenden Daten statt: Mittwoch, 15. Juni, Donnerstag, 16. Juni, Dienstag, 21. Juni, Mittwoch, 22. Juni und Donnerstag, 23. Juni.

Zu diesen gemischten Vortragsstunden sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

### Alphorn, Kontrabass oder doch Harfe?

Oder eines der anderen 25 Instrumente, die Kinder und Jugendliche bei uns lernen können. An unserer Schule unterrichten rund 160 qualifizierte

Lehrpersonen in allen Stadtkreisen in Winterthur und in den umliegenden Gemeinden.

Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist am 31. Mai. Kontaktieren Sie uns unter 052 213 24 44 oder [info@jugendmusikschule.ch](mailto:info@jugendmusikschule.ch). Weitere Informationen finden Sie bei [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch).



## Anes dreht sich um Sie!

Sie suchen eine Unterhaltung für eine besondere Gelegenheit?  
Geburtstage, Geschäftsanlässe, Apéro, Kinderfest

Repertoire: Helene Fischer, ABBA, Udo Jürgens, Peter Räder, Egerländer etc.

Markus Waber • Drehorgelmusik • Wallikerstrasse 24 • 8544 Attikon  
052 337 34 30 • 079 669 30 28 • markus-waber@bluewin.ch

## manfred steger

dipl. Architekt FH/STV

Architektur & Immobilien GmbH

Dorfstrasse 77 8542 Wiesendangen  
Tel 052 222 51 91 Fax 052 222 51 48  
steger.arch@sunrise.ch www.steger-architekt.ch

Neubauten

Umbauten

Sanierungen

Bauleitungen

Bauherrenberatungen

Schätzungen

Immobilienleistungen



Familie  
Urs und Heidi Hürlimann  
Menzengrüterstrasse 7  
8543 Kefikon ZH  
052 375 15 59

### 5. Kefiker Chriesifäscht: 19. Juni 2016 ab 10 Uhr

Ab ca. Mitte Juni sind sie wieder reif!  
KEFIKER CHRIESI frisch vom Hürlimann.  
Ebenfalls bieten wir weitere Produkte an:

- Bienenhonig von den eigenen Bienen.
- Freiland Eier von glücklichen Hühnern.
- Frischmilch von weidenden Kühen.
- Süssmost von unseren Obstbäumen.
- Zwetschgen ab Ende Juli.
- Brennholz für gute Grillevents.
- Projekt „Stallvisite.ch“ für jung und alt.



**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„KENNEN SIE DEN **WERT** IHRER  
LIEGENSCHAFT? FRAGEN SIE NICHT DEN  
NACHBARN, FRAGEN SIE **UNS.**“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

## Literaturabend der Oberstufe

In verschiedenen Literaturcafés stellten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Wiesendangen ihre Texte einem breiteren Publikum vor. Die Gäste konnten aus einer «Menü-Karte» ihre Wunschtexte auswählen und diese genüsslich bei Café und Kuchen oder anderen selbstgemachten Leckereien geniessen.

Die «Battle of Literature» in der Wisenthalle bildete den Abschluss des gelungenen Abends. Gekonnt führte der «Erstsekler» Tim Oberli durch die Vorführung. Die in den Klassen nominierten Autorinnen und Autorinnen lasen ihre selbstverfassten Geschichten und Texte vor. Als Gewinnerin ging Pary Nuri mit ihrem Text «Aktion-Reaktion» hervor.

Für viele Schüler war es das erste Mal, dass sie vor fremdem Publikum vortragen mussten und man sah ihnen den

Stolz an. Auch die Stimmung in den dekorierten Klassenzimmern und der Wisenthalle konnte überzeugen. Dieser Lesabend wird bestimmt nicht der letzte gewesen sein.



## Die Schule Wiesendangen sucht!

Unsere zwölf Seniorinnen und Senioren in der Schule Wiesendangen stehen uns wöchentlich gratis über 50 Stunden ihrer kostbaren Zeit zur Verfügung. Dafür dankt ihnen die Schule Wiesendangen herzlich. Fürs neue Schuljahr 2016, ab Ende August, sucht die Schule Wiesendangen weitere Freiwillige zur Unterstützung im Unterricht oder für die individuelle Begleitung einzelner Schülerinnen und Schüler. Haben Sie Zeit für einen Einsatz von

drei bis vier Stunden pro Woche in Wiesendangen oder in Gundetswil?

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an die Schulleiterin: Christine Schmid Altermatt, Primarschule Wiesendangen 052 320 60 75.

Informationen im Internet:  
<http://zh.pro-senectute.ch/de/ihreengagement/generationen+im+klassenzimmer/>



## Kaminschutz

### Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE  
**H Hofer**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker 11 • CH-8352 Elsau  
Tel. 052 / 363 16 32 • Fax 052 / 363 16 45  
[www.hoferag.ch](http://www.hoferag.ch)

## FDP

Die Liberalen

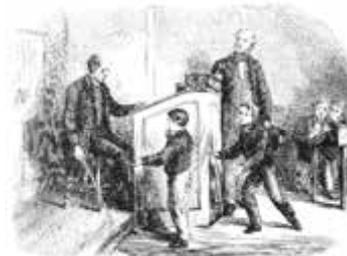
Wir machen Politik  
mit Taten, machen  
Sie Politik mit uns!

### Ortspartei Wiesendangen

Themen, die uns bewegen

#### Wie viel ist uns Bildung wert?

Muss die Schule unsere Kinder erziehen?



- Wollen und können wir uns alle Bildungsformen leisten?
- Wo liegt die gute Mitte zwischen traditionellem Unterricht und absoluter Individualbehandlung?
- Gibt es Mathematik, Sprache, Geschichte noch oder gibt es nur noch Projektunterricht?

Meinungen, Fakten und Hintergründe erleben Sie bei der FDP Wiesendangen hautnah!

Werden Sie Mitglied: [www.fdp-wiesendangen.ch](http://www.fdp-wiesendangen.ch)



Sonnenberg 1  
8352 Elsau  
Tel. 052 363 21 21  
Fax 052 363 27 27

Schulstrasse 46  
8542 Wiesendangen  
[info@hofmann-haustechnik.ch](mailto:info@hofmann-haustechnik.ch)

Wir gratulieren **Roman Huber** ganz herzlich zur erfolgreich bestandenem Meisterprüfung als eidg. dipl. Sanitärinstallateur.

**Roman Huber** hat bereits die Lehre als Sanitärinstallateur in unserer Firma abgeschlossen, wir sind stolz, ihn weiterhin in unserem Team zu haben.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

## Erdbeeren zum selber Pflücken

Nur Sorten mit viel Geschmack!



In Kirch-Dinhard, an der Austrasse

5Fr. pro kg

Info Telefon: 079 269 82 92

Familie Beatrice und Martin Vollenweider freut sich über  
Ihren Besuch

# Kirche

## Renovationsarbeiten in der Kirche

### reformierte kirche wiesendangen *W*

Unter dem klangvollen Namen Tempesivus hat die von der Kirchenpflege eingesetzte Baukommission unter der Leitung von Christoph Mettler und der fachlichen Begleitung unseres Architekten Christian Grob die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten für die Renovations- und Erneuerungsarbeiten rund um die Kirche Wiesendangen vorangetrieben.

Die Baubewilligung ist erteilt und am 23. Mai haben die Umbauarbeiten an der Kirche begonnen. Als Erstes wird die Heizung abgebrochen, der «Durchstich» durch die Kirchenmauer und die neue Zugangsrampe auf der Nordseite der Kirche im Rohbau erstellt. Gleichzeitig werden die Seitenbänke in der Kirche entfernt und der Boden und die Heizleitungen angepasst.

### Archäologie – hoffentlich keine Überraschungen!

Da die Grab- und Abbrucharbeiten über historisch bedeutenden Zonen statt-

finden, werden diese unter genauer Beobachtung der kantonalen Archäologen durchgeführt. Wir hoffen sehr, dass keine unangenehmen Überraschungen zum Vorschein kommen und unsere Bauarbeiten dadurch nicht verzögert werden.

### Turmuhr und Denkmalpflege

Ebenso mit im Boot ist die Denkmalpflege, welche die bisherige Planung eng begleitet und mitbestimmt hat. Zu unserer grossen Freude zeigte es sich, dass mit der Restaurierung des noch sehr gut erhaltenen Uhrwerks aus dem

### DIE REFORMIERTE KIRCHE WIRD REFORMIERT





**HEV** Region Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens  
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!  
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr  
Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!



Verkauf  
Schätzung  
Bauberatung  
Rechtsberatung  
Vermietung



**ZIMMEREI · SCHREINEREI · BEDACHUNGEN · SPENGLEREI · GERÜSTBAU**

**Bahndammstrasse 8 - 8542 Wiesendangen - Tel +41 52 338 21 05**

[info@bennoerni.ch](mailto:info@bennoerni.ch)

[www.bennoerni.ch](http://www.bennoerni.ch)

**Fassadenrenovationen,  
Aussenwärmedämmungen &  
Baumeister- und Malerarbeiten**

**www.kurz-ag.ch**  
**Ellikon an der Thur**

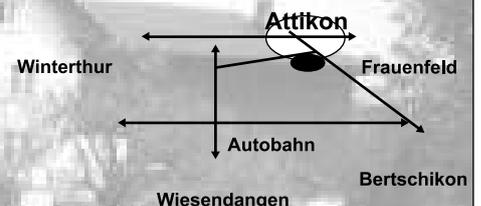
**Rufen Sie uns an – für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11**

Gerüstungen, Rissanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen,  
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

## Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- 👍 Traubensaft
- 👍 Süssmost
- 👍 Wein
- 👍 Obst
- 👍 Kartoffeln
- 👍 Freiland Eier



**H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51**

Mail: [johnhenry.b@bluewin.ch](mailto:johnhenry.b@bluewin.ch) - [www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon](http://www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon)

Jahre 1906 der Originalzustand wieder hergestellt werden kann. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, diesen technischen Zeitzeugen der Kirchturmuhrentechnik für die Zukunft zu erhalten und im Gebrauch zu halten.

### Naturnahe Bepflanzung

Die neue Bepflanzung der Rabatten auf der Nordseite der Kirche wird in enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Wiesendangen erfolgen. Mit möglichst einheimischen Pflanzen wollen wir eine ökologisch sinnvolle und trotzdem pflegeleichte Grünanlage erstellen.

### Altes bewahren und Neues wagen

Ganz nach diesem Motto beginnen nach den Vorsommerferien die Ausbau- und Installationsarbeiten in der Kirche, die –

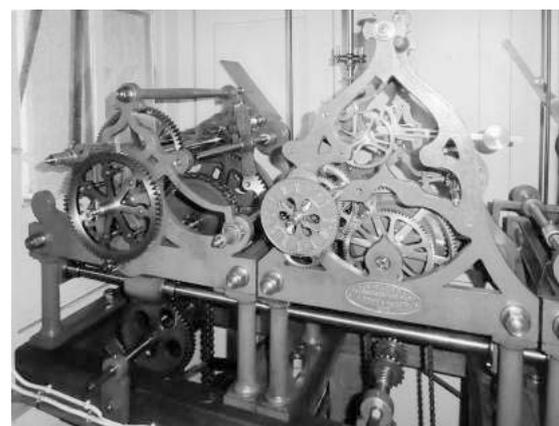
wenn möglich – noch vor den Sommerferien weitgehend abgeschlossen sein werden.

Der Kirchenbetrieb wird unter der Woche zeitweise durch die Bauarbeiten eingeschränkt sein, die Sonntagsgottesdienste aber werden nicht tangiert. Für allfällige Abdankungsfeiern unter der Woche wird uns die katholische Kirchgemeinde freundlicherweise Gastrecht in ihrer Pfarrkirche gewähren, wofür wir sehr dankbar sind.

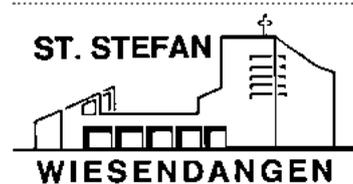
Mit unserer kleinen «Bauzeitung», die als Beilage des «reformiert» während der Bauphase erscheint, werden wir die Erneuerungsarbeiten mit vielen Bildern dokumentieren und Sie über den Fortschritt der Arbeiten auf dem Laufenden halten.

Wir freuen uns, mit Ihnen am Sonntag, 28. August, um 10.00 Uhr, den Einweihungsgottesdienst zu feiern und Ihnen die Erneuerungen zu zeigen und zu erklären.

*Brigitt Schaffitz-Corrodi und Christian Grob*



## Jugend packt an!



**Freitagabend, 17. Juni,  
bis Sonntag, 19. Juni**

Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe unserer Kirchgemeinde veranstalten Pro-

jekttag und führen gegen eine Spende Dienstleistungen zum Wohl anderer Menschen durch. Es kann sich dabei um Rasenmähen, Fahrrad putzen oder um Einkaufen usw. handeln. Vielleicht gibt es einen Gartenzaun, den man streichen sollte?

Die jungen Menschen übernehmen Verantwortung und setzen sich für andere ein. Die Spenden fließen in eine soziale

Einrichtung auf dem Gebiet der Kirchgemeinde.

Wer zupackende Hände brauchen kann oder jemanden kennt, der Hilfe benötigt, darf sich gerne im Sekretariat (052 337 16 28) melden.

*Kath. Pfarramt St. Stefan*

## Pfarrefest

**Sonntag, 19. Juni, 10.00 Uhr,  
Kirche St. Stefan Wiesendangen**

Auch dieses Jahr sind Sie herzlich zum Pfarrefest eingeladen. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst, vorbereitet von der Liturgiegruppe. Musika-

lisch unterstützt werden wir von den Wisidanger Notefägern.

Anschliessend sind alle zum Apéro und zum Mittagessen eingeladen. Für die Kinder bestehen Spielmöglichkeiten

und bei trockenem Wetter steht das Gumpischloss bereit.

*Kath. Pfarramt St. Stefan*



**Senso-Estetico**

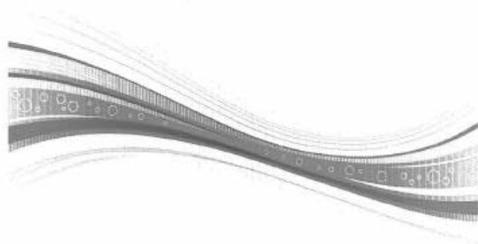
Cosmetic and Nails

**Nadine Zurfluh**

Cosmetic und Nails

**Daniela Rubli**

Fusspflege



Dorfstrasse 44 8542 Wiesendangen  
052 337 09 03  
senso-estetico.ch



**DataPresent  
GmbH**

**WebdesignPLUS**



**Content Management  
Suchmaschinenmarketing  
Dokument-Management  
Webhosting / WebShops**

**Tel. 052 366 50 82  
Rietwiesenstr. 12, 8546 Kefikon**

**www.datapresent.ch**



Immer da, wo Zahlen sind.

**Die Raiffeisen-Kreditkarte  
auch bei kleineren Beträgen.**

Bezahlen Sie selbst kleinste Beträge schnell, sicher und bequem.  
Bis 40.– sogar kontaktlos ohne Pin-Eingabe.  
[raiffeisen.ch/meinekreditkarte](http://raiffeisen.ch/meinekreditkarte)

**Raiffeisenbank Aadorf - [www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)**  
Geschäftsstellen in Aadorf, Elgg und Wiesendangen

**RAIFFEISEN**

## 20 Jahre Wisidanger Notefäger



### 1995: 27 Kinder im Schnupperchor

Nachdem die Wiesendanger Primarschüler unter der Gesamtleitung von Georg Pfister im Sommer mit dem Musical «Hinderem Rägeboge» das Publikum begeistert und dabei selber die Freude am Singen entdeckt hatten, wurde die Zeit reif für einen Kinderchor im Dorf.

Die damalige Präsidentin des Gemischten Chors, Elisabeth Gerber, und die Primarlehrerin Regina Steinberger beschlossen, Primarschulkinder zum Schnupperchor einzuladen.

### 1996: Sie wollen «Notefäger» heissen

Der Schnupperchor war ein voller Er-

folg. So wurde im Januar unter dem Patronat des Gemischten Chors der Kinderchor gegründet. Die Kinder durften Vorschläge für einen Chornamen bringen und darüber abstimmen. So erhielt der junge Chor den frechen Namen «Wisidanger Notefäger».

### 1999: Mini, Maxi und eine kunterbunte Fahne

Die Identifikation mit dem Verein motiviert und hält die Mitglieder zusammen. Noch im Gründungsjahr half uns deshalb Anne-Käthi Magaldi die Notefäger-T-Shirts zu bedrucken. Mit der kunterbunten Chorflagge wurde die optische Präsentation komplett. Der legendäre Fähnrich Fritz Kappeler brachte den Kindern den korrekten Umgang mit der Fahne bei. Das Tragen der Fahne ist Ehrensache und den ältesten Mitgliedern vorbehalten. Um den mittlerweile 40 singenden Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden, wurden die beiden Gruppen Mini und Maxi gebildet.



Die Schnupperkinder als Notefäger-Pioniere

### 2003: Sehr gut!

Als Mitglied des Bezirksgesangsvereins (seit 1998) nahmen die Notefäger auch an Grossanlässen teil: Ans Gesangsfest in Seuzach reisten sie mit Ross und Wagen und präsentierten das dreistimmige «Lollipop» erfolgreich der Jury. Prädikat: Sehr gut. Die sorgfältige Stimm- und Gehörbildung, die seit jeher zur Probenarbeit gehört, hat sich gelohnt. Obwohl es beim Publikum gut ankommt, wenn Kinder überlaut singen, pflegen die Notefäger bewusst einen schonenden Umgang mit den Kinderstimmen. Darum können die Kinder mühelos sehr hoch singen.

### 2005: Mit 55 Kindern in Gais

Das Sing- und Plausch-Wochenende verbrachten die Notefäger in den ersten neun Jahren im Hörnli-Haus und seit 2005 im geräumigeren Hirschboden in Gais AR, weil sich 55 Kinder für das Musical-Vorbereitungswochenende angemeldet hatten! Im November wurde nämlich der 10-jährige Geburtstag des Chors ausgelassen gefeiert: mit Jubiläumsmusical, Festwirtschaft und Familiendisco. An unseren Festen und in den Lagern wurde immer sehr fein gekocht: in den ersten Jahren von Hans Ulrich und Marlise Kindhauser, später von Peter Oberli und Margrit und Richard Geiger und seither von Märi Banteli und Rita Cozzio.

### 2006: Ange Tangermann

Mit 66 Kindern und Jugendlichen ging es nun definitiv nicht mehr ohne eine zweite Leiterin. Zum Glück wollte die Musikerin Ange Tangermann als Co-Leiterin einsteigen. Mit ihren professionellen Kenntnissen hat sie die Chorarbeit bereichert und wesentlich mitgeprägt.

# Wisi Momente



**MOMENTE**

Fotostudio Momente

Ingrid Tschopp

Wannenstrasse 5b

[www.momente.me](http://www.momente.me)

[info@momente.me](mailto:info@momente.me)

052 337 03 89

078 699 30 80

Neu und doch vertraut -

Wir öffnen Ihnen unsere Türen.



Treten Sie ein. Anlässlich unserer Neueröffnung im ehemaligen Postgebäude in Rickenbach Sulz laden wir Sie herzlich ein, am Tag der offenen Tür hinter die Kulissen zu blicken.



**Samstag, 4. Juni 2016**

**10.00 - 16.00 Uhr**



Es erwarten Sie:

- Einblick in die neuen Bankräumlichkeiten
- Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein
- Wettbewerb
- Festwirtschaft



**Zürcher Landbank**

persönlich flexibel nachhaltig



### Wer war 2005 dabei und erkennt sich auf dem Lagerfoto?

#### 2009: Schatzsuche und Höhepunkte

Ab und zu hatten die Notefäger auch Gelegenheit, mit bekannten Sängern zusammenzuarbeiten: 1998 mit John Brack und Jeff Turner am Weihnachtskonzert, 2005 mit Andrew Bond und namhaften Liedermachern für die Unicef-CD, 2011 als Pilotchor für Bruno Hächlers Kinderkonzert. Und erst die sieben Musicals! Ganz besonders war wohl das 2009 von den Chorleiterinnen und Ch. Berger eigens für die Notefäger kreierte Musical «E musikalisch Schatzsuche». Und «Ronja Räubertochter» spielte sich 2013 in die Herzen der Zuschauer. Bei solch grossen Produktionen durften wir jeweils auf unsere geschätzten Hauptsponsoren zählen.

#### 2012: Stabübergabe in der Chorleitung

Am farbenfrohen Konzert «Springtime Symphony» trat Regina Steinberger als Chorleiterin zurück und übergab ihrer

Nachfolgerin offiziell den Dirigentenstab. Mit vielen Ideen und grosser Schaffenskraft leitet Ange Tangermann seither den zwischen 40 und 50 Mitglieder zählenden Chor.

#### 2014: Zwei Profis an der Arbeit

Im August fand Ange Tangermann in Sarah Krähenbühl eine geeignete Assistentin. Seither bereichert die junge Musikerin die Kinderchorarbeit mit ihrer Stimmbildung, mit Gruppenproben und Stellvertretungen.



**Die Chorleiterinnen  
Ange Tangermann und  
Sarah Krähenbühl**

#### 2016: 20 Jahre Notefäger

In all den Jahren durften die Notefäger immer wieder an den Auftritten des Gemischten Chors teilhaben, vor allem an Serenaden und Adventskonzerten. Deshalb will der Kinderchor den 20. Geburtstag zusammen mit seinem Patenchor feiern: Das dritte September-Wochenende werden beide Chöre in benachbarten Unterkünften in Gais verbringen, zusammen proben und am Sonntag in der reformierten Kirche Gais das erste Konzert geben. Eine Woche später, am 24. September, wird im Berghof gefeiert: Jubiläums-Matinee und -Serenade mit Festwirtschaft und Überraschungen. Im nächsten Wisidanger erfahren Sie mehr darüber.

#### 2017: Neues Musical geplant

Ab Sommer 2016 sind neue Chormitglieder willkommen, denn für nächstes Jahr ist wieder eine grosse Musicalproduktion geplant. Bereits am 11. Dezember 2016 haben die Kinder Gelegenheit, Bühnen-Erfahrungen zu sammeln, wenn die Notefäger in der reformierten Kirche eine musikalische Weihnachtsgeschichte aufführen werden. Interessierte informieren sich auf: [www.chorwiesendangen.ch/notefaeger](http://www.chorwiesendangen.ch/notefaeger).

#### Eltern, Paten und Jugendförderung sei Dank

In all den Jahren haben die Choreltern wesentlich zum Gelingen unserer vielfältigen Anlässe beigetragen, sei es in Form von Spenden oder durch tatkräftige Mitarbeit und unbezahlbares Know-how. Und dank der Chorgotten und Chorgöttis, unseren Gönnern, ist der Kinderchor seit seiner Gründung finanziell unabhängig. Ebenso wichtig für die aufwändige musikalische Jugendarbeit sind das Wohlwollen der Schule, die Aufträge von den Kirchen und die Förderbeiträge der Gemeinde. Allen sei herzlich gedankt!

*Regina Steinberger*

LIV

[www.pflanzplanerin.ch](http://www.pflanzplanerin.ch)

LIVIA LAMPRECHT

Attikerstrasse 39  
8544 Attikon  
079/676 66 41  
liv@pflanzplanerin.ch

Pflanz- und Gartenplanung, Beratung



WSP



Walser Siegrist & Partner AG

WIR VERKAUFEN IHR  
OBJEKT FÜR SIE.

UNSER ZIEL IST IHR GEWINN.  
GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)



Sandra Walser

Hair  
corner

Marielle Rech  
Dorfstr. 36  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 10 27

Montagnachmittag nach  
Absprache geöffnet.

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles  
Gut und alles andere als  
eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch  
belohnen wir Sie mit

■ **20 % Rabatt.**

Auf Ihren Besuch freuen  
sich: Marielle und  
Manuela.

HAG  
HOFMANN  
Haustechnik

Sonnenberg 1  
8352 Elsau  
Tel. 052 363 21 21  
Fax 052 363 27 27

Schulstrasse 46  
8542 Wiesendangen  
info@hofmann-haustechnik.ch

**Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik:  
Sanitär und Heizung**

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

**Unsere Spezialitäten:**

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs

ziroli  
optik

Ihr Fachgeschäft für  
Brillen und Kontaktlinsen

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann  
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 37 60  
Fax 052 337 42 80

B. Theiler Gartenbau GmbH



- Gartenbau
- Beratung
- Unterhalt

- 5 % Rabatt auf den ersten Auftrag  
bei Vorweisung des Inserates

Natel 079 672 22 72  
[www.gartenbau-theiler.ch](http://www.gartenbau-theiler.ch)



# Sommerzeit – Badezeit – Lesezeit



Bibliothek  
**WIESENDANGEN**

Sich nach dem erfrischenden Bad eine erholsame Ruhepause gönnen und gemütlich in einer Zeitschrift blättern oder ein Buch lesen?

Für alle Badegäste steht im Schwimmbad Wiesendangen wieder eine Bücherkiste der Bibliothek mit verschiedenen Büchern für Gross und Klein bereit! Einfach auswählen, lesen und zurück in den Korb legen, so einfach ist das. Viel Vergnügen!

## Präsentation

Viele Medien haben wir ins neue Licht gerückt. Lassen Sie sich inspirieren.

## Veranstaltungen

Im Rahmen des Sommerferienprogramms findet der Kinoabend statt: Mittwoch, 10. August, von 19.45 bis 21.45 Uhr.

Alle Veranstaltungshinweise sowie den Online-Medienkatalog finden Sie auf [www.wiesendangen.ch](http://www.wiesendangen.ch).

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Bibliothek Wiesendangen

Wiesenthalle, erster Stock  
Schulstrasse 27  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 20 72  
[bibliothek@wiesendangen.ch](mailto:bibliothek@wiesendangen.ch)  
[www.wiesendangen.ch](http://www.wiesendangen.ch)

<b>Mo, Di, Mi</b>	15.30–18.30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	18.30–20.30 Uhr
<b>Freitag</b>	15.30–18.30 Uhr
<b>Samstag</b>	10.00–12.00 Uhr

### Während den Schulferien:

<b>Mittwoch</b>	15.30–18.30 Uhr
-----------------	-----------------

### Bibliothek Wiesendangen

Filiale Gundetswil (Schulhaus)  
Liebensbergerstrasse 5  
8543 Gundetswil  
Tel. 052 320 85 52  
[bibliothek.gundetswil@wiesendangen.ch](mailto:bibliothek.gundetswil@wiesendangen.ch)  
[www.wiesendangen.ch](http://www.wiesendangen.ch)

<b>Dienstag</b>	15.00–17.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	9.00–11.00 Uhr

Während Schulferien geschlossen

**Während den Vorsommerferien** vom 29. Mai bis 12. Juni ist die Bibliothek in Wiesendangen jeweils am Mittwoch, 1. und 8. Juni von 15.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

# Ans Eidgenössische Musikfest



Fest das Aufgabenstück erhalten. Wir starten in der 2. Stärkeklasse. Beide Stücke werden von einer Fachjury bewertet. Auch die Marschmusik ist ein traditioneller Bestandteil des Festes. Wir starten auch dieses Jahr mit Evo-

lutionen. Wir würden uns freuen, Sie in Montreux oder am Empfang in Islikon am 19. Juni, um 19.00 Uhr, anzutreffen und hoffen auf Ihre Unterstützung.

*Melanie Bösch*

Am Abend des 1. Mai erklangen wunderbare Melodien aus der evangelischen Kirche Gachnang und brachten Licht in den verregneten Sonntag. Das musikalische Programm lud das Publikum ab und an zum Schwelgen ein und sorgte mit verschiedenen Melodien für Abwechslung.

Der nächste Höhepunkt folgt bald. Am 18. und 19. Juni werden wir in Montreux am Eidgenössischen Musikfest anzutreffen sein. Neben dem Selbstwahlstück haben wir zehn Wochen vor dem



# Mit Auftritten Freude bereiten



Der MVRW freut sich, vorwiegend in Rickenbach-Sulz und Wiesendangen Anlässe einzurahmen und aufzuheitern und so der Zuhörerschaft Freude zu bereiten. Am 4. Juni werden wir bei der Einweihung der ZLB Sulz mitwirken und so diesem Anlass eine festliche Note verleihen. Wir freuen uns auch sehr auf den bereits zur Tradition gewordenen Anlass mit der Raiffeisenbank Wiesendangen: Bei trockener Witterung

werden wir am Abend des 4. Juli zu einem gemütlichen Feierabendkonzert im Hof hinter der Raiffeisenbank aufspielen. Zudem planen wir, diesen Sommer an verschiedenen Montagabenden – statt der regelmässig stattfindenden Musikproben – einige Ständchen in verschiedenen Quartieren unseres Dorfes zu spielen; es würde uns freuen, auch hier auf offene Ohren zu stossen.

Neben den Auftritten des MVRW übernimmt dessen Kleinformant «Schwarzbachmusikanten» immer wieder Aufträge, an denen der Klang einer kleinen Bläsergruppe bevorzugt wird.

Der Musikverein war am 9. April in der neuen Mehrzweckhalle in Sulz Gastgeber der 139. ordentlichen Delegiertenversammlung des Zürcher Blasmusikverbandes. Gut 200 Delegierte und rund 20 Gäste aus Politik und Verbänden folgten der Einladung.

Der MVRW probt jeden Montag ab 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Wyberg unter der professionellen Leitung von Soloposaunist Gergely Lazók. Wenn Sie sich informieren möchten, ob wir ein Verein für Sie wären, kommen Sie einfach unverbindlich vorbei.

*Marlise Brunner*



## Brunch mit Musik in der Wisenthalle



## Das Ende des Anfangs

Am Samstag, 11. Juni, um 19.30 Uhr, lädt das Aluna Quartett mit der aus Wiesendangen stammenden Geigerin Andrea Brunner zu einem Streichquartett-Konzert in die reformierte Kirche Wiesendangen ein. Mit dem Konzertprogramm «Das Ende des Anfangs» möchte das Aluna Quartett seinem Publikum zwei äusserst facettenreiche und persönlich gestaltete Werke von L. v. Beethoven und F. Mendelssohn vortragen, die mit dem selbstverständlichen Bezug auf die Streichquartette Haydns und Mozarts in Form von extremen musikalischen Ausdrucksweisen brechen.

Das Aluna Quartett besteht aus vier Musikern, deren gemeinsamer Wunsch es ist, sich mit Hingabe der Streichquartettliteratur zu widmen. In dieser Kammermusikform suchen sie die Herausforderung, ihre musikalischen Ideen in je eigenständigen Stimmen zu einem Ganzen zusammenzufügen. Ganz nach

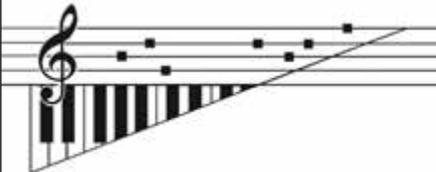
Wolfgang von Goethes Worten zum Streichquartett «Er höre hier vier vernünftige Leute sich miteinander unterhalten» möchten die Musiker eine aktive Kommunikation nicht nur untereinander,

sondern auch gegenüber dem Konzertpublikum pflegen. Eintritt frei, Kollekte.

*Andrea Brunner*



**Das Aluna Quartett: Daniela Rossi (Violine), Andrea Brunner (Violine), Bettina Kurz (Viola) und Paul Handschke (Violoncello) [www.alunaquartett.ch](http://www.alunaquartett.ch)**



**Musighuus**

Roland Schmidt  
Dorfstrasse 33  
8542 Wiesendangen  
052 337 38 03  
www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

**Verkauf - Ankauf - Vermietung**

- Klaviere, Flügel ■**
- Keyboards, Elektro-Pianos ■**
- Gitarren, Schlagzeuge ■**
- Kleininstrumente, diverses Zubehör ■**
- Occasionsinstrumente ■**

**Stimm- und Reparaturservice ■**

- Konzertstimmungen ■**
- Musikschule für elektronische Tasteninstrumente ■**

Mitglied des Verbandes  
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»



• Rollläden • Beschattung • Plissees  
• Innen-Lamellen & Rollos • Insektenschutz  
• Lichtschachtabdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 80  
**hafnerstoren.ch**



**Rollladen**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 80  
**hafnerstoren.ch**



**Lichtschachtabdeckungen  
Insektenschutz**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 80  
**hafnerstoren.ch**



**Innen-Lamellen  
und Rollos**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 80  
**hafnerstoren.ch**



**Plissees**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 80  
**hafnerstoren.ch**

Praxis für Zahnprothetik Keller



**Sibel Keller**

Gerne komme ich auch zu Ihnen.  
Haus- und Heimbefuche auf Anfrage.

- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschienen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



**Praxis für Zahnprothetik Keller**  
Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen  
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



**www.praxis-zahnprothetik-keller.ch**

# Unsere Küche war in die Jahre gekommen.



## Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

**ELIBAG**  
Küchen Innenausbau Türen

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH  
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch  
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



## Wir suchen Verstärkung



Der Gemischte Chor Gundetswil besteht seit 1954 und wir freuen uns auf eine lange Zukunft. Dazu sind wir auf Deine Hilfe angewiesen. Unser Chor zählt 24 Aktivmitglieder. Zum Singen treffen wir uns jeweils am Donnerstag um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Gundetswil.

Fixe Daten in unserem Jahresprogramm sind drei Abendunterhaltungen mit Theater in der Turnhalle Gundetswil. Wir pflegen auch, einmal jährlich interessierte Bewohner in Alters- und Pflegezentren mit einigen Liedern zu unterhalten oder gar zum Mitsingen zu animieren. Das Mitgestalten eines Gottesdienstes in der Kirche Gachnang ist jeweils ein besonderes Ereignis. Natürlich kommt auch das Gesellige nicht zu kurz. Den 1.-Mai-Bummel, den zweitägigen Jahresausflug und den Chlaushöck geniessen wir immer in vollen Zügen. Wer Lust und Zeit hat, trifft sich unter dem Jahr zu einem Waldfondue, einem Kegelabend, in den Sommerferien zu einer Velotour mit kühlendem Glace-Essen oder entdeckt spannende Ecken der Schweiz auf einer mehrtägigen Wanderung.

Unser Chor wird von Florin Farcas dirigiert. Er ist ausgebildeter Musiker in Klavier, Jazz und Kompositionen. Zusätzlich absolvierte er ein Dirigentenstudium in Essen. Er versteht es ausgezeichnet, uns mit seiner fröhlichen Art zu begeistern, fördern und zu fordern. «Singen macht Freude und hält gesund.» Das sagt nicht nur Florin Farcas. Fühlst Du Dich angesprochen? Dann komm doch einmal ganz unverbindlich bei uns zum Probesschnuppern vorbei

oder nimm Kontakt mit unserem Präsidenten oder einem anderen Chormitglied auf. Du findest uns auch unter [www.gemischterchorgundetswil.ch](http://www.gemischterchorgundetswil.ch). Wir freuen uns schon jetzt auf grosses Interesse.

Präsident Walter Lüscher, Wiesendangenstrasse 18, 8543 Bertschikon, 052 337 31 83 ([w.luescher@landtech.ch](mailto:w.luescher@landtech.ch))

*Walter Lüscher*



**Der Gemischte Chor Gundetswil (nicht auf dem Bild Tomi Ott und Rolf Wetter)**

# KELLER GLAS

Glas ist unsere Leidenschaft – seit Generationen.

Fon 052 234 30 10 — [info@kellerglas.ch](mailto:info@kellerglas.ch) — [www.kellerglas.ch](http://www.kellerglas.ch)



# WOW!!!

## ... Dank AGW-Anschluss profitiere ich von der digitalen Telefonie!

Die analoge Telefonie wird von der Swisscom Ende 2017 abgeschaltet. Da wir seit eh und je auf digitale Technologie setzen, haben Kunden der AGW keinen Wechsel durchzuführen. Alles aus einer Dose: Telefon, Internet, TV, Radio – und das in höchster Qualität.

[www.antennengenossenschaft-wiesendangen.ch](http://www.antennengenossenschaft-wiesendangen.ch)

Die Vertragspartner der AGW:

**Persönlicher Kontakt für  
Beratung und Service:**

Schläpfer Radio &  
Television GmbH  
Telefon 052 335 25 53



## Der Oxyteich und die neu erstellten Unkentümpel in Zünikon – eine kleine Erfolgsgeschichte



### Naturschutzverein Wiesendangen

Vom Februar bis in den April wandern jedes Jahr über 4000 Amphibien vom Fulauer Tobel zum Züniker Oxyteich hinauf. Mehr oder wenig zügig – dafür umso zielorientierter streben sie ihrem angestammten Laichplatz zu. Vor allem Erdkrötenmännchen bevorzugen die gut übersichtliche Strasse, um die ersehntesten ankommenden Weibchen nicht zu verpassen. Aber auch viele andere Amphibien nutzen (wie wir Menschen) den praktisch hindernisfreien Zugang von A nach B.

Wäre da nur nicht der motorisierte Verkehr. Je nach Temperatur und Distanz kann die Verweildauer der Amphibien schon mal einige Stunden auf der Strasse betragen. Auch bei nur wenig befahrenen Strassen bedeutet das den fast sicheren Tod.

Die kleine Erfolgsgeschichte beginnt im Mai 2014 mit einer Exkursion. Mit fachkundigen Experten vom Amt für Naturschutz Zürich begutachten wir die bestens gepflegte Hecke von Ueli Hofmann sowie eine sehr schöne und artenreiche Blumenwiese von Ueli Gamper, beide Objekte befinden sich in der Züniker Halde. Ueli Gamper packte die Gelegenheit beim Schopf und lotste die ganze Gruppe zum Oxyteich, um endlich eine probate Antwort auf die Algen- und Verlandungsproblematik des Teichs zu erhalten. Eine Lösung für das Problem hat er nicht erhalten – aber bei der Gelegenheit haben die Fachleute des Kantons ein leises «uh – uh – uh»

ausmachen können. Der leise und regelmässige Paarungsruf des Gelbbauchunken-Männchens in einem für diese Amphibienart völlig untypischen Gewässer.

Das Vorhandensein einer so seltenen Art hat den Stein ins Rollen gebracht. Eine Sperrung der Verbindungsstrasse Zünikon-Fulau wurde nun wieder in Betracht gezogen. Das ist mit Abstand die billigste und am einfachsten realisierbare Variante.

Die Amphibien können ohne Gefahr zum Laichgewässer wandern, der Rückweg ist im Gegensatz zum Amphibienzaun auch nicht versperrt.

In relativ kurzer Zeit wurde das Vorhaben einer provisorischen Sperrung in Absprache mit der Gemeinde Elsau realisiert. Nächtliche Kontrollgänge des Naturschutzvereins Wiesendangen

zeigten schon sehr bald, dass die vielen überfahrenen Amphibien der vergangenen Jahre ausblieben. In Anbetracht des geringen Verkehrsaufkommens setzen wir uns von der Naturschutzkommission und vom Naturschutzverein Wiesendangen ganz klar für eine Fortführung der nächtlichen Strassensperrung zwischen Zünikon und Fulau ein.

Parallel zur Strassensperrung wurde an einer Lösung für die stark gefährdete Gelbbauchunke gearbeitet. Die Schaffung geeigneter Laichgewässer liess sich eigentlich nur auf der Wanderroute der hübschen kleinen Unke umsetzen. Ideale Verhältnisse haben wir in einem zum Teil steilen, mit Wasserfällen durchzogenen Gelände des Zünikerbachs gefunden.

Die Realisierung der Unkentümpel konnte dank des Einverständnisses des



Waldbesitzers Walter Wermuth sehr rasch umgesetzt werden. Durch tatkräftige Helferinnen und Helfer des Naturschutzvereins Wiesendangen wurde alles in ein ansehnliches Biotop verwandelt.

Erfreulicherweise und doch unerwartet liess der Erfolg nicht lange auf sich warten. Erste Insekten und Spinnen besiedelten die Gewässer, Sumpfdotterblumen und andere Blütenpracht begannen unsere Bautätigkeiten zu überdecken. Reh und Fuchs nützen das kühle Nass als Trinkstelle und Vögel nehmen darin gerne ein Bad.

Und letzte Woche dann – die ersten Gelbbauchunken. Sie mussten sich nicht lange überzeugen lassen. Sehr zu unserem Erstaunen stellte sich auch noch eine weitere seltene Art ein: der stark gefährdete Teichmolch.

Mit vergleichsweise geringem Aufwand haben wir der Natur ein kleines Stück zurück gegeben. Manchen wird die Strassensperrung und der damit verbundene Umweg stören, doch mit ebenso geringem Aufwand helfen Sie den mittlerweile arg dezimierten Tierarten.

Weitere Informationen zu Amphibien-schutz und Naturschutz unter [www.natur4ort.ch](http://www.natur4ort.ch).

*Silvio Bartholdi*



## Mittagstisch



Zu unserem Mittagstisch sind alle Personen ab dem 60. Altersjahr, gleich welcher Konfession oder Religion, der

evangelischen Kirchgemeinde, der Politischen Gemeinde Gachnang und der ehemaligen Gemeinde Bertschikon, einschliesslich Gündlikon und Zünikon, herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken erhoben.

Die beiden nächsten Mittagstische finden am Mittwoch, 1. Juni, und Mittwoch, 3. August, jeweils um 12.00 Uhr

im evangelischen Kirchgemeindehaus Gachnang statt.

Bitte melden Sie sich bis am Montag vorher bei Marianne Wanner (052 375 21 42) an. Wir freuen uns auch immer wieder auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

*Marianne Wanner*

## Vereinsreise zur Sauschwänzlebahn



**Frauenverein  
Wiesendangen**

**Datum:** Donnerstag, 16. Juni

**Treffpunkt:** 7.15 Uhr bei der Post in Wiesendangen

**Rückkehr:** zirka 18.00 Uhr

**Kosten:** 73 Franken für Mitglieder, 78 Franken für Nichtmitglieder,

inklusive Carfahrt und Trinkgeld für Chauffeur, exklusiv Mittagessen

**Anmeldung bis 10. Juni an:**

Frieda Leupi, Attikerstrasse 1, 8542 Wiesendangen, 052 337 03 48, [klaus.frieda.leupi@bluewin.ch](mailto:klaus.frieda.leupi@bluewin.ch).

## Drei Tage Hochbetrieb auf dem Rietsamen

Vom 1. bis 3. Juli findet bereits zum 48. Mal das Grümpeltornier des FC Wiesendangen statt. Neben spannenden Fussballturnieren werden viel Unterhaltung, Musik, die EM-Viertelfinals sowie Speis und Trank geboten.



Schon zum fünften Mal beginnt das Grümpi am Freitag, um 16 Uhr, mit der Schülermeisterschaft. Ab 20 Uhr messen sich die Sie-&-Er-Mannschaften um den Turniersieg. Im Festzelt sorgt ab zirka 19 Uhr das beliebte Duo One&One für beste Unterhaltung. Um 21 Uhr wird in unserer Penalty-Bar ein EM-Viertelfinal live gezeigt, im Anschluss steigt die erste EM-Party mit DJ Schami.

Starten Sie in ein einmaliges Fussballwochenende und lassen Sie sich von köstlichen Speisen im Festzelt verwöhnen. Auch für unsere jüngeren Gäste ist gesorgt. Es gibt an allen drei Tagen ein Gumpischloss und eine Torwand. Die Tombola läuft an allen drei Tagen, wie

letztes Jahr ohne Nietenverlosung. So können beispielsweise VIP-Tickets für den EM-Final in der Winti-Arena mit einem Soforttreffer gewonnen werden.

Am Samstag, ab 10 Uhr, findet zum ersten Mal das FC-Intern-Turnier der Junioren statt. Anschliessend wird der Rest des FC in die Hosen steigen und beim Intern-Turnier um den Sieg kämpfen. Zeitgleich, um 13.30 Uhr, beginnt das traditionelle Dorftornier. Hier steht der Spass im Vordergrund, es dürfen alle mitmachen, die in irgendeiner Weise eine Beziehung zum Dorf haben. Egal ob Metzger, Handballer, Turner, Schreiner, Bäcker, Elektriker – mobilisieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen und bilden Sie Ihr Team. Auch für Verpflegung ist gesorgt: Ab 16.30 Uhr werden vor dem Festzelt die berühmten Wisi-Burger gemacht. Ab 19 Uhr spielt der Partytigger SaxMartl im Festzelt auf. Ein Besuch lohnt sich bestimmt. In der Bar startet

um 21 Uhr der nächste EM-Viertelfinal, danach wird unser DJ Fred für ausgelassene Stimmung sorgen.

Am Sonntag wird bereits ab 9 Uhr am jeweils hochkarätigen Fussballer-Turnier gespielt. Ab 10.30 Uhr unterhält SaxMartl im Festzelt. Zudem sind alle Supporter und Donatoren zum Fröhschoppen eingeladen. Am Nachmittag wird das Nichtfussballer-Turnier ausgetragen und im Festzelt Musik gespielt. Die Festwirtschaft steht auch für den Sonntags-Znacht bereit. Um 21.00 Uhr ist der letzte Viertelfinal der EM wiederum live in der Penalty-Bar zu sehen. Im Anschluss daran lassen wir das Grümpi mit Musik auf Wiesendanger Art ausklingen.

Anmeldungen und weitere Infos auf: [www.gruempi-wiesendangen.ch](http://www.gruempi-wiesendangen.ch).

*Yves Michel, OK-Präsident*

## Spass haben und viel lernen



Spielen, werken, singen, lachen, zuhören, reden, Neues kennenlernen, Kontakte knüpfen, malen, tanzen, springen, schreien, kleben, rennen, plantschen, geniessen, ruhig sein, zusammen essen, schneiden, hämmern, ausprobieren und vieles mehr – ob drinnen oder draussen. Spass haben und dabei viel ler-

nen – das sind wir, die Spielgruppe Wiesendangen/Bertschikon.

Wir bieten in den Sommerferien jede Woche einen Bastelkurs an (Anmeldung via [sofepro-wiesendangen.ch](mailto:sofepro-wiesendangen.ch))

*Anja Hofstetter*

## Kinderflohmarkt

Samstag, 27. August, 9.30 bis 11.30 Uhr auf dem Wisenthallenplatz, mit Verpflegungsmöglichkeit. Bei schlechter Witterung findet der Kinderflohmarkt

in der Wisenthalle statt. Eine Anmeldung erhältst du bei deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

*Lorena Meier,  
Kinderflohmarkt-Team*

*La cosmétique*  
WWW.LA-COSMETIQUE.CH

- GESICHTSBEHANDLUNG AB 99CHF
- FUSSPFLEGE AB 75CHF
- HAARENTFERNUNG AB 20CHF

**SONDERANGEBOT:**  
ZU JEDER BEHANDLUNG  
GRATIS HANDPARAFFIN

**ANGELA LESKOVA - Kosmetikerin**  
Breitestrasse 17A 076 247 05 41  
8472 Seuzach

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag geschlossen Donnerstag: 9.00-13.00  
Dienstag: 9.00-13.00 Freitag: 10.00-16.00  
Mittwoch: 14.00-18.00 Samstag: 10.00-16.00  
(andere Termine auch nach Vereinbarung möglich)

MARIA GALLAND  
PARIS



Vom Bad bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

M. + M. VOGT-ALDER  
FULAUERSTRASSE 2  
BUCH  
8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

e-Mail: [mar.vogt@bluewin.ch](mailto:mar.vogt@bluewin.ch)

MO / DI / Fr 8.30 – 24.00 Uhr  
SA / So 9.00 – 19.00 Uhr

Mi / DO RUHETAG



Wir bringen FARBE in Ihr Leben, seit 1989!  
Unsere Leistungen bei Fassaden:



Gratisberatung & Analyse

Malerarbeiten

Organisation anderer Handwerker

Werterhalt & Rissssanierung

**MALER WINKLER GmbH**

Römerstrasse 3  
8545 Rickenbach Sulz

Tel: 052 336 21 21

eMail: [info@malerwinkler.ch](mailto:info@malerwinkler.ch)

Internet: [www.malerwinkler.ch](http://www.malerwinkler.ch)



SCHREINEREI  
**HUSS**

INNENAUSBAU  
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH  
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN  
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51  
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH



**bachmann**  
gärtnerei

[www.gaertnerei-bachmann.ch](http://www.gaertnerei-bachmann.ch)

# Papiersammlung



**Turnvereine  
Wiesendangen**

**Jugendturnkommission  
(JuKo)**

Seit Jahrzehnten sammelt die Turnerfamilie Ihr Altpapier. Der grösste Teil des

Erlöses wird für die Jugendförderung eingesetzt. Von den Windelbomben bis zu den Jugendlichen ist für alle ein wöchentliches Training vorhanden. Dies unter der Leitung von zahlreichen freiwilligen Leitern. Es werden verschiedene Wettkämpfe bestritten, Lager und Reisen durchgeführt ([www.tv-wiesendangen.ch](http://www.tv-wiesendangen.ch)).

Damit das so bleibt, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie auch in Zukunft das Altpa-

pier sammeln und an den Sammeltagen an den Strassenrand stellen.

Nach Absprache mit der Gemeinde, werden Sie neu über die Infotafeln beim Dorfeingang auf die anstehende Sammlung aufmerksam gemacht. Den Infolyer werden Sie nicht mehr erhalten.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

*Florian Abt, Präsident JuKo*

## Bühne frei für die kleinen Turner

Es ist immer wieder schön mitanzusehen, mit welchem Spass und welcher Ausdauer unsere kleinen KiTu-Turner in der Turnlektion mitmachen. Wenn auch am Anfang der Purzelbaum noch nicht perfekt gelingt oder der Schwedenkasten-Sprung bedrohlich hoch scheint, so fällt am Ende des Turnjahres alles viel leichter und ist schon fast zu einfach.

Da sich das Können der KiTu-Kinder meistens im Verborgenen abspielt, hat das Leiterteam beschlossen, die Türen für ein interessiertes Publikum zu öffnen. Unser Motto heisst: Wir zeigen!

Die KiTu-Kinder (1. und 2. Kindergartenalter) zeigen Ihnen am Montag, 4. Juli, von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Sagihalle,

was sie in diesem Turnjahr alles gelernt haben. Alle, die uns dabei zusehen möchten, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns!

*Sandra Bria*

## Grillplausch mit Stubete

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Der Kantonalvorstand des Verbandes Schweizer Volksmusik lädt zum 17. Grillplausch mit Stubete ein. Dieser traditionelle Anlass findet wie gewohnt auf dem Weinbauernbetrieb Berghof bei der Familie Kindhauser in Wiesendangen statt. Beginn und Öffnung der

Festwirtschaft ist am Samstag 18. Juni, um 14.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nebst vielen unterschiedlichen musikalischen Darbietungen wird wie immer auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Die Festwirtschaft betreibt der Kantonalvorstand zusammen mit vielen Helfern. Eine Tombola mit tollen Preisen wird auch wieder ausgerichtet. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Parkplätze sind genügend vorhanden und die Zufahrt ist signalisiert.

Volksmusikfreunde, sei es mit oder ohne Instrument, sind sehr herzlich willkommen. Ein E-Piano ist ebenfalls vorhanden. Der Kantonalvorstand und die Familie Kindhauser freuen sich auf zahlreiches Erscheinen von Zuhörern und Musikanten für einen gemütlichen und fröhlichen Tag.

*Peter Baumann*

## 29. Attikertag



## Senioren-Nachmittag



**Foyer des ref. Kirchgemeinde-  
hauses Wiesendangen**

**14.00 bis zirka 16.30 Uhr**

Peter Frei aus Ellikon an der Thur ist ein eifriger Drahteselbenützer und wird uns am Senioren-Nachmittag vom

Montag, 8. August, mit einem Dia-Vortrag von seinen Reisen berichten. Mit der kleinen «Ums-Haus-Tour» begann vor Jahren seine Liebe zum Velofahren. Heute unternimmt er mehrtägige Velotouren, auch ins benachbarte Deutschland und Österreich. Er wird uns von seinen schönsten Unternehmungen und Erlebnissen erzählen, unter anderem auch von seiner Tour «Vom Gerlos-Pass zum Hintergebirge».

Nach dem Vortrag geniessen wir Kaffee, Kuchen und mehr. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bis spätestens 22. Juli an: Verena Schmid, Gemeindehausstr. 10, Wiesendangen (052 337 25 90) oder Anita Hofmann, Zünikon 19, Bertschikon (052 337 24 17 oder 079 719 19 92).

*Anita Hofmann und Susi Hiltbrand*

## Kirchturmfest als Katalysator zur Wiederansiedlung von Fledermäusen



**Naturschutzverein  
Wiesendangen**

reformierte  
kirche wiesendangen *w*

Zum 500-jährigen Kirchturmjubiläum der Kirche Wiesendangen wurde im Sommer 2014 durch die Kirchenpflege keine Mühe gescheut, ein eindrückliches Fest zu veranstalten. Der Kinderchor Wisidanger Notefäger insze-





nierte dabei das Musical «Wem siis Huus, Fädermuus?» in der Kirche. Diese Steilvorlage nahm der Naturschutzverein Wiesendangen natürlich gerne an und klärte ab, ob nebst den ansässigen Mauerseglern vielleicht auch bald wieder Fledermäuse im Kirchendach hausen könnten, wie es weitherum in Kirchendächern üblich ist (oder war).

Bekannt war, dass das Holzwerk des Dachstuhls vor Jahrzehnten mit Holzschutzmitteln behandelt wurde, welche Fledermäuse strikte meiden. Es brauchte also eine Konstruktion mit gegen den offenen Dachraum abgeschotteten Fledermauskästen aus sägerohem Holz. Zusammen mit dem kantonalen Fledermausschutz wurde eine Lösung gefunden, bei der die Kästen mit den als Einschlupf dienenden, bereits bestehenden Lüftungziegeln verbunden werden konnten. Mit diesem Vorschlag gelangte der Naturschutzverein an die Kirchenpflege und stiess erfreut auf offene Ohren für eine Wiederansiedlung von Fledermäusen.

Federführend in der Phase der Fabrikation der Einzelteile für die Kästen war Bernhard Epp. Es war zu berücksichtigen, dass die Bauteile über die enge Turmtreppe ins Dach transportiert wer-

den mussten. Es mussten die fertig gebauten Kästen zum Transport wieder vollständig demontiert und die Elementteile in einer Zügelaktion über die Turmtreppe hinauf unter das Dach spediert werden.

Dort begann der eigentliche Einbau der Elemente. Vorgängig wurde aufs Kehlgebälk vor den Lüftungziegeln ein begehrter Bretterboden eingezogen, auf dem nun die fertig montierten Fledermauskästen stehen. Die neuen Einbauten sind selbsttragend und selbststehend und in keiner Weise mit dem Dachstuhl verbunden, was Vorgabe der Kirchenpflege war. Eine Chromstahl-Bodenwanne schützt darunterliegende Bauteile vor Verunreinigung durch Fledermauskot. Seitliche Revisionsdeckel erlauben Wartungsarbeiten und gestatten Einsicht in die Lamellenkammern, wohin sich die Tiere zurückziehen können.

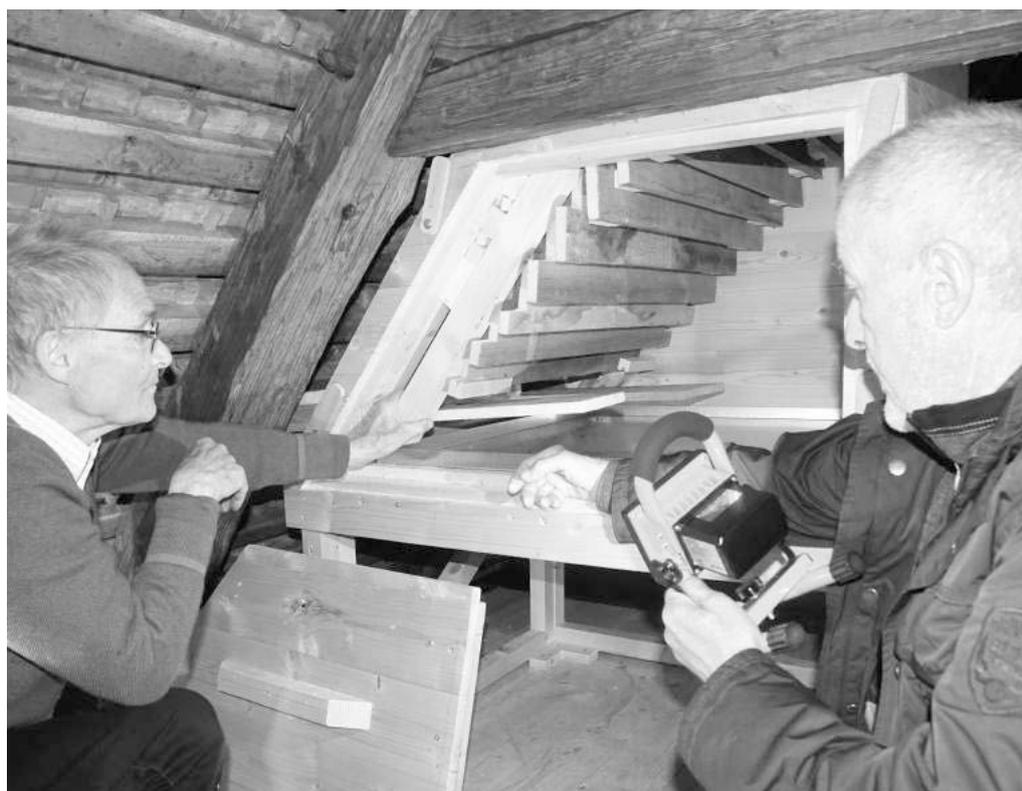
Die Kästen werden periodisch kontrolliert, Befunde protokolliert und an den kantonalen Fledermausschutz geleitet, wo sie statistisch ausgewertet werden.

Der gesamte Arbeitsaufwand wurde durch Mitglieder des Naturschutzvereins in Fronarbeit geleistet, zu Buche schlug einzig das Material, dessen Kosten durch die Kirchengemeinde gedeckt wurden.

Die Fledermauskästen bieten den nachtaktiven Fledermäusen eine Tagesunterkunft, wo sie sich ungestört erholen, ausruhen und im Glücksfall sogar Junge grossziehen können. Nachts müssen sie zwischen den Jagdflügen ihre Jungen aufsuchen und säugen können.

Die Kästen sind Prototypen und nach den aktuellen Erkenntnissen im Fledermausschutz ausgeführt. Es kann allerdings dauern, bis Fledermäuse den Weg in ihre neuen Wohnungen finden. Wir hoffen das Allerbeste – auf dass sich das System auch in anderen «geimpften» Kirchendächern anwenden lässt und den bedrängten Fledermäusen vermehrt dringend benötigter Wohnraum angeboten werden kann.

*John Wilhelm*



# Sommerferienprogramm

## Sommerferienprogramm Wiesendangen

Titel	Datum	Zeit	Alter
Dampfbahn fahren	Sa 16. 7.	13.45–16.15	3–11
Dampfbahn fahren	So 17. 7.	13.45–16.15	3–11
Europapark Rust	So 17. – Mo 18. 7.	15.00–21.30	ab 10
Backen mit dem Bäckermeister	Mo 18. 7.	9.00–11.00	5–10
Ponys auf den Rütihof (Ganztageskurs)	Mo 18. 7.	9.00–16.00	ab 6
Schmink-Kurs für junge Girls	Mo 18. 7.	9.00–11.30	12–16
Sicherheits- und Taktik-Training «Unterwegs aber SICHER!»	Mo 18. 7.	13.00–16.00	10–12
Bowling. Einmal spielen wie die Profis	Di 19. – Mi 20. 7.	10.15–11.45	ab 8
Modell-Eisenbahn aufbauen und fahren lassen	Di 19. 7.	9.00–11.30	8–13
Cupcake A	Di 19. 7.	9.30–11.30	5–10
Modell-Eisenbahn aufbauen und fahren lassen	Di 19. 7.	13.30–16.00	8–13
Fahrzeugbesichtigung im Werkhof Gemeinde Wiesendangen	Di 19. 7.	14.00–14.45	ab 5
Judo- und Ju-Jitsu-Techniken	Di 19. 7.	14.00–16.00	ab 6
Kleine Leckereien	Di 19. 7.	14.00–16.30	6–7
Fahrzeugbesichtigung im Werkhof Gemeinde Wiesendangen	Di 19. 7.	15.00–15.45	ab 5
Inline-Skating Sicherheitskurs «Stop&go»	Di 19. 7.	18.00–19.45	5–14
Gipsmasken	Mi 20. 7.	8.30–11.30	5–7
Backen mit dem Bäckermeister	Mi 20. 7.	13.30–15.30	5–10
Handball spielerisch kennen lernen	Mi 20. 7.	13.30–16.30	6–12
Tennis für Kids	Mi 20. 7.	14.00–16.30	5–10
Kinderdisco	Mi 20. 7.	15.00–16.30	3–12
Babysitterkurs für Jugendliche	Do 21. – Fr 22. 7.	9.00–12.00 13.00–15.00	13–16
Minigolf-Kurs	Do 21. – Fr 22. 7.	9.30–11.30	7–16
Wir bauen ein Flugmodell	Do. 21. 7. Fr. 22. 7.	13.00–17.00 13.00–16.30	9–14
Ponys auf dem Rütihof (Halbtageskurs)	Do 21. 7.	9.00–12.00	ab 6
Gartenbahn (LGB Lehmann- Garten-Bahn)	Do 21. 7.	9.55–16.00	5–12
Abenteuer Goldwaschen	Do 21. 7.	10.00–15.30	8–13
Klettern	Do 21. 7.	12.45–17.00	ab 8
Reptilien und die Arbeit des Schlangen-Spezialisten der Polizei	Do 21. 7.	14.00–15.30	ab 9
Kindertanzen	Fr 22. 7.	9.30–11.30	4–12
SLRG – Richtig reagieren bei Notfällen im und am Wasser	Fr 22. 7.	13.30–15.30	9–12
Lerne Zaubern mit Profi Zauberer UMBERTO	Sa 23. 7.	9.00–11.45	6–16
Polizei	Mo 25. 7.	9.00–11.00	6–10
Modell-Eisenbahn aufbauen und fahren lassen	Di 26. 7.	9.00–11.30	8–13
Modell-Eisenbahn aufbauen und fahren lassen	Di 26. 7.	13.30–16.00	8–13
Auf den Spuren von Magnus Carlsen Schach für Anfänger	Mi 27. – Do 28. 7.	9.00–12.00	6–13
Auf den Spuren von Magnus Carlsen Schach für Fortgeschrittene	Mi 27. – Do 28. 7.	13.00–16.00	7–15
Überraschungsbüchse	Mi 27. 7.	9.00–11.30	3–5
Gartenbahn (LGB Lehmann- Garten-Bahn)	Mi 27. 7.	9.55–16.00	5–12
Zwerglisinge	Do 28. 7.	10.00–10.50	2–4
Buntes Fotoseil	Fr 29. 7.	9.00–12.00	9–12
Lamatrekking	Fr 29. 7.	10.00–14.00	ab 8
Paracord-Armband	Fr 29. 7.	14.00–16.30	8–12
Kinderleichtathletik	Sa 30. 7.	10.00–12.00 14.00–16.00	ab 8
Speckstein-Kurs	Mo 1. 8.	10.00–14.30	6–16
Feuerwehr (Gruppe A für 7- bis 10-Jährige)	Mi 3. 8.	9.00–11.30	7–10
Feuerwehr für die Kleinen	Mi 3. 8.	9.00–11.30	4–6
Strassenkreide herstellen	Mi 3. 8.	9.00–11.00	3–6
Feuerwehr (Gruppe A für 7- bis 10-Jährige)	Mi 3. 8.	13.30–16.00	7–10
Feuerwehr (Gruppe B für 10- bis 14-Jährige)	Mi 3. 8.	13.30–16.00	10–14

Feuerwehr für die Kleinen	Mi 3. 8.	13.30–16.00	4–6
Feuerwehr (Gruppe A für 7- bis 10-Jährige)	Do 4. 8.	09.00–13.30	7–10
Feuerwehr für die Kleinen	Do 4. 8.	09.00–11.30	4–6
Meerjungfrauen Schnupperkurs	Do 4. 8.	10.00–11.00	ab 8
Meerjungfrauen Schnupperkurs	Do 4. 8.	11.00–12.00	ab 8
Feuerwehr (Gruppe A für 7- bis 10-Jährige)	Do 4. 8.	13.30–16.00	7–10
Feuerwehr (Gruppe B für 10- bis 14-Jährige)	Do 4. 8.	13.30–16.00	10–14
Feuerwehr für die Kleinen	Do 4. 8.	13.30–16.00	4–6
«Wir greifen nach den Sternen» – Sternwarte Eschenberg	Fr 5. 8.	20.30–22.30	ab 8
Kinderleichtathletik	Sa 6. 8.	10.00–12.00 14.00–16.00	ab 8
Gitarre und mehr	Mo 8. 8.	9.00–10.30	ab 7
Knete herstellen	Mi 10. 8.	9.00–11.00	3–6
Ausdrucksmalen	Mi 10. 8.	9.30–11.30	ab 5
Kinoabend für Kids – von der Bibliothek organisiert	Mi 10. 8.	19.45–21.45	6–13
Kreativ-Malen	Do 11. – Fr 12. 8.	9.30–11.30	ab 8
Gitarre und mehr	Do 11. 8.	9.00–10.30	ab 7
Modell-Eisenbahn aufbauen und fahren lassen	Do 11. 8.	9.00–11.30	8–13
Modell-Eisenbahn aufbauen und fahren lassen	Do 11. 8.	13.30–16.00	8–13
Abenteuer Goldwaschen	Fr 12. 8.	10.00–15.30	8–13
Kunstturnen für Knaben	Fr 12. 8.	14.00–16.00	4–6
Dance is fun	Mo 15./Mi 17./ Fr 19. 8.	10.00–11.00	8–12
Squashkurs	Mo 15. – Mi 17. 8.	10.00–11.30	8–15
Gitarre und mehr	Mo 15. 8.	9.00–10.30	ab 7
Speckstein-Kurs	Mo 15. 8.	10.00–14.30	6–16
Kutschenfahrt	Mo 15. 8.	14.00–16.00	6–15
Let's Dance (3+4)	Mo 15. 8.	15.00–15.50	3–4
Let's Dance (3+4)	Mo 15. 8.	16.00–16.50	3–4
Let's Dance (5+6)	Mo 15. 8.	17.00–17.50	5–6
Brettlicht	Di 16. – Do 18. 8.	9.00–12.00	10–15
Cupcake B	Di 16. 8.	9.30–11.30	ab 8
Let's Dance Ballett	Di 16. 8.	16.00–16.50	5–6
Let's Dance Ballett	Di 16. 8.	17.00–17.50	7–9
Fit für den Bewerbungsprozess	Mi 17. 8.	09.00–11.30	13–15
Müslispieler	Mi 17. 8.	09.00–11.30	4–6
Ausdrucksmalen	Mi 17. 8.	09.30–11.30	ab 5
Besuch der Greifvogelstation Berg	Mi 17. 8.	13.10–18.30	7–10
Handball spielerisch kennen lernen	Mi 17. 8.	13.30–16.30	6–14
Badminton	Mi 17. 8.	17.00–18.00	9–16
Kreativ-Malen	Do 18. – Fr 19. 8.	9.30–11.30	ab 8
Adventure Days	Do 18. – Fr 19. 8.	8.00–22.00	10–15
Gitarre und mehr	Do 18. 8.	9.00–10.30	ab 7
Gartenbahn (LGB Lehmann- Garten-Bahn)	Do 18. 8.	9.55–16.00	5–12
Kochen & Geniessen	Do 18. 8.	10.00–12.45	6–10
Feel The Beat	Do 18. 8.	15.00–17.00	12–14
Kochen & Geniessen	Fr 19. 8.	10.00–12.45	6–10
SLRG – Richtig reagieren bei Notfällen im und am Wasser	Fr 19. 8.	13.30–15.30	9–12
Kinderführung im Kantonsspital Winterthur	Sa 20. 8.	9.00–11.00	5–9
Lerne Zaubern mit Profi Zauberer UMBERTO	Sa 20. 8.	9.00–11.45	6–16
Dampfbahn fahren	Sa 20. 8.	13.45–16.15	3–11
Pfadi 2.0	Sa 20. 8.	14.00–17.00	6–14
Samariter-Camp	Sa 20. – So 21. 8.	14.00–16.00	6–12
Feel The Beat	Sa 20. 8.	15.00–17.00	14–16
Dampfbahn fahren	So 21. 8.	13.45–16.15	3–11

Änderungen vorbehalten. Alle Infos finden Sie unter [www.sofepro-wiesendangen.ch](http://www.sofepro-wiesendangen.ch)

## Dr. Kaspar Sauer lud zum Abschieds-Apéro



## Die Amsel und der Regenwurm

Die beiden «Tier» in uns'rem Garten  
vertreten ganz verschied'ne Arten.  
Die schwarze Amsel hüpf't mit Stolz  
durchs Gras und dann ins Unterholz.

Hin und wieder steht sie still  
da sie genau erfahren will  
ob sich im Boden etwas regt  
ja gar ein Regenwurm bewegt.

Doch Regenwürmer – mit Bedacht  
nehmen sich bewusst in Acht.  
Die Amsel kann heut' gar nichts hören  
da sie die vielen Spatzen stören.

Drum hat sie sich – etwas verdrossen  
zum Weiterflug vors Haus entschlossen.  
Sie kennt das Moor-Beet dort genau.  
am Boden Blätter – bunt und grau.

Mit spitzem Schnabel dreht sie's um.  
Sie fliegen überall herum.  
Und bald hat sie mit Freud' entdeckt  
wo Insekten sich versteckt.

So kommt sie doch zum Frühstück-Schmaus.  
zufrieden fliegt sie dann nach Haus.  
Doch morgen schon – trotz starkem Sturm –  
holt sie sich den Regenwurm!

Was kann uns diese Story sagen?  
Man sollte nicht zu schnell verzagen.  
Öfters hab' ich schon verspührt  
dass nur Geduld zum Ziele führt.

*Jo Hunkeler*

# Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Generalagentur Winterthur der Mobiliar informiert.

## Lebensversicherungen: Flexibel bei den Prämien

**Jeder Lebensabschnitt bringt Änderungen mit sich. Je nach finanzieller Lage können Sie neu Ihre Prämie für die Sparversicherung aussetzen oder zusätzliche Zahlungen leisten.**

Sparversicherungen kombinieren finanziellen Schutz für Ihre Hinterbliebenen durch eine Todesfallversicherung und einen Sparplan für die Altersvorsorge. Zusätzlich können Sie auch eine Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit versichern – so erreichen Sie Ihr Sparziel auch, wenn Sie wegen einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr arbeiten können.

### Prämienpause bei Engpass

Lebensversicherungen sind langfristige Verträge. Um ein bestimmtes Sparziel zu erreichen, verpflichtet man sich über Jahre hinweg zu Prämienzahlungen. Wenn Sie nun eine Vollzeitweiterbildung antreten, eine Berufspause einlegen, weil Sie Vater oder Mutter werden, oder sich in einem vorübergehenden finanziellen Engpass befinden, kann die Prämienzahlung plötzlich zu einer Belastung werden. Dem trägt die Mobiliar seit dem 1. Mai 2013 mit der «Prämienpause» Rechnung: Neu können Sie Ihre Prämie ab dem dritten Vertragsjahr

vorübergehend aussetzen. Die versicherten Risiken Tod und Erwerbsunfähigkeit bleiben gedeckt, während der Sparanteil nicht weiter anwächst.

### Steuern sparen dank zusätzlicher Zahlung

Auch bei zusätzlichen Zahlungen sind Sie flexibel: Wenn es Ihre finanzielle Lage erlaubt, können Sie mehr als die vereinbarte Prämie in Ihre Sparversicherung einzahlen. So erhöht sich das angesparte Kapital am Vertragsende. Je nach versichertem Todesfallkapital kann auch die Auszahlung bei Tod höher ausfallen. Damit verringern Sie ausserdem Ihre Steuerlast: In Ihrer Steuererklärung können Sie die Zuzahlung bis zum für die 3. Säule vorgesehenen Höchstbetrag vom Einkommen abziehen.

Lebensversicherungen sind komplex und verlangen nach individuellen Lösungen. Analysieren Sie Ihre Situation deshalb zusammen mit Ihrem persönlichen Versicherungs- und Vorsorgeberater oder mit Ihrer Beraterin.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, Ihren Berater Michel Blaser zu kontaktieren: Telefon: 079 658 36 31 oder via E-Mail an [michel.blaser@mobi.ch](mailto:michel.blaser@mobi.ch). Gerne begrüssen wir Sie auch auf unserer Agentur in Wiesendangen an der Schulstrasse 24.



## die Mobiliar

## Stiftung Spitex Eulachtal

Ihre öffentliche Spitex für die Gemeinden  
Elgg, Hagenbuch, Hofstetten und Wiesendangen

### Stützpunkt Wiesendangen

Schulstrasse 10  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 40 34



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

### Stützpunkt Elgg

Aadorferstrasse 30  
8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 00

Telefonisch erreichbar: Mo bis Fr 08.00-12.00 | 14.00-17.00 Uhr  
[www.spitex-eulachtal.ch](http://www.spitex-eulachtal.ch) | [info@spitex-eulachtal.ch](mailto:info@spitex-eulachtal.ch)



**Stieger** Gartenbau

Ihr Spezialist für

Naturpools  
Schwimmweiher  
Gartenteiche

Dorfstrasse 40

8532 Warth

052 747 21 21

[www.stieger-ag.ch](http://www.stieger-ag.ch)

PORTRÄT: NICHOLAS PETER STUCKI

# Beachsoccer ist seine Leidenschaft

Nicholas Peter Stucki ist im Gässli-Quartier aufgewachsen und wohnt nach wie vor in seinem Elternhaus an der Wingertstrasse. Er studiert an der ETH und spielt leidenschaftlich gern Beachsoccer, seit Neustem sogar in der Nationalmannschaft. Diese Doppelbelastung ist nicht immer einfach unter einen Hut zu bringen.



«Schon als Kind habe ich sehr gerne Sport gemacht», erzählt Nicholas Peter Stucki. Lange Zeit war er Goalie beim FC Wiesendangen und beim FC Winterthur. «Ich liebe den Wettkampf und die Schnelligkeit.» Für eine Weile hat er sich auch anderen Sportarten wie Handball und dem Rudern gewidmet. «Schnell habe ich aber bemerkt, dass mir Ballsportarten mit hohem Tempo doch am Wichtigsten sind und so kam ich zu meiner Leidenschaft, dem Beachsoccer», so der 22-Jährige.

## Sommerfeeling im Deutweg

«Schade, dass Beachsoccer hier in der Schweiz nicht so bekannt ist», sagt Stucki. «Mein Verein, die Winti Panthers, ist laufend auf der Suche nach Nachwuchs und neuen Spielern.» Beachsoccer wird, wie es der Name schon vermuten lässt, im Sand gespielt. Die Platzgrösse beträgt weniger als die Hälfte eines Fussballfelds. Es sind immer fünf Spieler inklusive Goalie auf dem Platz und während des Spiels findet alle zwei Minuten ein fliegender Spielerwechsel statt. Gespielt wird in drei Dritteln, die jeweils zwölf Minuten dauern. «Beachsoccer lebt von der Schnelligkeit, bei einer Partie werden im Durchschnitt neun Goals geschossen.» In der Schweiz gibt es 20 fixe Felder für diese Sportart, die dem Weltfussballverband Fifa angegliedert ist.

«Ende Mai findet der Euro Winners-Cup in Catania statt, an dem die 32 besten Mannschaften Europas teilnehmen.» Weltweit sei Beachsoccer eine der Sportarten, die am schnellsten wachse. «Die Nationalmannschaft durfte 2015 in Baku an den European Games teilnehmen, wo die Bronzemedaille knapp verfehlt wurde», erklärt Nicholas Peter Stucki. Am 11. und 12. Juni findet bei der Eishalle Deutweg der

Suzuki-League-Heimevent statt. «Wer die Schnelligkeit und das Sommerfeeling von Beachsoccer live erleben will, soll unbedingt vorbei schauen.»

## Rookie of the year

2014 wurde Nicholas Peter Stucki zum Rookie of the year, zum besten Neuling des Jahres, gewählt. Pro Mannschaft können die Trainer und der Captain bestimmen, wen sie am Besten finden und zur Wahl vorschlagen. «Beim Beachsoccer werden auch Spitznamen verteilt, meiner ist Demus», so der Wiesendanger. «Meine Mutter sagte einmal aus Spass Nico-demus zu mir, das ist irgendwie hängen geblieben.»

## Freie Zeit ist Mangelware

«Ich studiere interdisziplinäre Naturwissenschaften an der ETH Zürich.» Dieses Studium verknüpfte die Studienbereiche Chemie und Biologie. «Ich bin ein zielorientierter und aktiver Mensch, mein Berufsziel ist die Biotechnologie», sagt Nicholas Peter Stucki. Diesen Sommer finden die Basisprüfungen statt, die ihn vor organisatorische Herausforderungen stellen. Nebst Beachsoccer und Studium bleibe ihm nicht viel Zeit für andere Dinge. «Ich wurde frisch in die Nationalmannschaft gewählt und dies bedeutet vier bis fünf zusätzliche Trainings in Basel.» Im Beachsoccer finden zudem zahlreiche Auswärtsspiele sowie verschiedene Trainingslager im Ausland statt. «Das macht das Ganze abwechslungsreich, erfordert aber auch ein gutes Organisations- und Zeitmanagement.» Wenn er dann doch mal freie Zeit hat, genießt er in seinem Elternhaus die Ruhe und die schöne Aussicht. «Hier kann ich mich entspannen.»

Text: Michaela Frey

Bild: Marianne Schuppisser



**AKINA**

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung  
Annik Weinmann Lenherr

8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60, Tel. 052 222 73 73  
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch



Für Ihr neues Bad, eine  
Reparatur am tropfenden  
Hahn, eine neue Wasch-  
maschine oder Entkalkung  
Ihres Wasser-Erwärmers,  
wir sind jederzeit für Sie  
da, rufen Sie an.

**KE** Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik  
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25  
Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch  
www.erb-sa.ch

**Knöpfe**  
Reisen

052 336 10 36



www.knoepfel-reisen.ch

Im Winkel 6 | 8474 Dinhard

Wir suchen eine

### Reinigungshilfe

familienservice  
servicefamilie  
serviziofamiglia  
familyservice

für 3 Std./alle 2 Wochen zur Reinigung  
eines 6.5-Zimmer-Hauses in Wiesendangen.

Weitere Stellenangebote/Bewerbungsformulare  
finden Sie auf:

[www.familienservice.ch/Jobs/StellenPrivathaushalt](http://www.familienservice.ch/Jobs/StellenPrivathaushalt)

Wir freuen wir uns auf Ihre vollständigen Unterlagen:  
thkt familienservice GmbH, Pool Wiesendangen  
Ackeretstrasse 6, 8400 Winterthur  
Telefon 0840 808 808, sandra.gadient@familienservice.ch

**TMT** TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)  
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54

**Müller** Partner GmbH  
**Malergeschäft**  
**8404 Winterthur**

Fon 052 242 02 42  
Fax 052 335 31 32  
info@farbpalette.ch

schwungvoll • wirkungsvoll

malt • spritzt • tapeziert • verputzt • renoviert

bodenbeläge • gerüstungen • hebebühne bis 18m



**Volg**  
frisch und fründlich

Volg Gundetswil  
Hauptstrasse 12  
8543 Gundetswil  
Telefon 052 375 11 82

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 06.00-18.30 Uhr  
Sa 07.30-12.00 Uhr

**Volg Gundetswil –**

Ihr Dorfladen mit  
Spezialangeboten für die  
schnelle Verpflegung

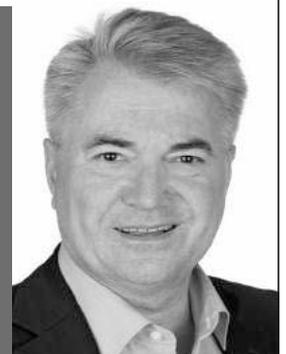
Roland Huber  
**Immobilien**

Roland Huber  
079 615 93 82

Immobilienverkauf  
Hausschätzungen

- persönlich
- engagiert
- zuverlässig

rh@roland-huber-immobilien.ch



## FÜNF FRAGEN AN:

SYLVIA UND BEAT BACHMANN, GÄRTNEREI BACHMANN

# «Unser vielfältiges Sortiment macht uns konkurrenzfähig»

Sylvia und Beat Bachmann haben den Familienbetrieb, der 1970 gegründet wurde, vor 17 Jahren in der zweiten Generation übernommen. Die Familie wohnt und arbeitet mit ihren drei Söhnen an der Herrentrottenstrasse 2 in Wiesendangen und bewirtschaftet in ihrer Gärtnerei über 1000 Quadratmeter.

## Was fasziniert Sie an Ihrer Arbeit?

Das schöne ist die Vielfältigkeit, die Abwechslung durch die verschiedenen Jahreszeiten. Wir haben unser Leben rund um die Gärtnerei eingerichtet. Unsere Produktion ist so naturnah (biologisch) wie nur möglich. Wir heizen den gesamten Betrieb mit Holz-schnitzel und sammeln Regenwasser für die Bewässerung der Pflanzen.

## Wie sieht Ihr Angebot aus?

Bei uns bekommt man saisonal alles, was das Herz begehrt. Wie bieten eine Menge an Beet- und Balkonpflanzen, Samen und Gemüsesetzlingen an. Wir säen wöchentlich frische Setzlinge. Unser vielfältiges Sortiment macht uns konkurrenzfähig. Wir ziehen zum Beispiel 27 Sorten Tomaten, über 40 Sorten Geranien und etwa 50 Sorten Fuchsien. Da wir einen grossen Mutterpflanzenbestand pflegen, sind wir sehr vielseitige Urproduzenten. Wir verkaufen Erde aus eigener Produktion sowie natürliche Pflanzenstärkungsmittel und Dünger. Ebenfalls bepflanzen wir jedes Jahr viele Balkonkistli nach den persönlichen Wünschen unserer Kunden. Viele Kistli bleiben jeweils hier in der Gärtnerei, bis das Wetter sicher ist. Dieser Service wird sehr geschätzt. Seit ein paar Jahren bekommt man bei uns Kupferwerkzeuge. Das findet grossen Anklang, da sie Boden verbessernde Eigenschaften haben und sehr angenehm in der Hand liegen.

Etwas neuer ist das Angebot von frischem Gemüse. Das wird liebevoll von Sylvias Cousine Margrit Müller hier in der Gärtnerei nach biologischen Richtlinien angebaut und verkauft. Oder man bucht gleich ein Gemüse-Abo!



«Wir haben unser Leben rund um die Gärtnerei eingerichtet»

## Wann haben Sie Hochsaison?

Das ist im Mai. Dann zieht es alle in den Garten oder man macht es sich auf dem Balkon schön. Streng ist es aber bereits ab Ende März, da dann die Produktion in vollem Gange ist. Im Sommer nehmen wir es etwas ruhiger und im Herbst ist dann nochmals viel los, bis alle Kübelpflanzen eingesammelt sind. Das tun wir mit Ross und Wagen. Das Auf- und Abladen ist so viel einfacher und zeitsparender. Da lässt sich die Arbeit auch mit dem Hobby verbinden.

## Wie viele Angestellte beschäftigen Sie?

Wir haben das Glück, seit Jahren treue Mitarbeiter zu haben, die da sind, wenn wir sie brauchen. Zudem bilden wir seit vielen Jahren Lehrlinge aus. Es macht uns Freude, junge Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Im August beginnt wieder eine neue Lehrtochter.

## Auf welche Kundschaft können Sie zählen?

Unser Kundenstamm kommt hauptsächlich aus Wiesendangen und der näheren Umgebung. Wir haben langjährige, sehr treue Stammkunden, freuen uns aber auch über viele neue Gesichter. Es ist schön, dass viele junge Familien das Gärtnern für sich entdecken. Da helfen wir gerne.

[www.gaertnerei-bachmann.ch](http://www.gaertnerei-bachmann.ch)

Text: Jacqueline Tanner

Bild: Marianne Schuppisser



**A**us unglücklich verlaufenen Vorfällen gilt es, die Lehren zu ziehen, und es besteht akuter Handlungsbedarf. Wir müssen ein Zeichen setzen und Problemzonen verbessern, vermehrt Präsenz markieren und die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren – alles faszinierende Schlagwörter. Mich interessiert dann jeweils vor allem die Umsetzung.

**G**enauso verhält sich das mit dem sogenannten Rechtsvortritt im Dorf, den bisher kaum jemand respektiert hat. Seit Neuestem sind Strassen- und Wegkreuzungen mit schön einfarbig weiss gekennzeichneten Linien ausgestattet. Jetzt begreife ich endlich, wo ich besser einen Stopp einschalte, um einen groben Tütsch mit anderen Verkehrsteilnehmenden zu vermeiden, und wo ich ritsch-ratsch durchsausen darf, ohne die geringsten Probleme zu verursachen. Hoffentlich ist das allen Beteiligten im Strassenverkehr genau gleich bewusst wie mir. Sonst muss dann unser Verkehrsminister doch noch eine intensive Schulung für Unsichere organisieren. Und sonst bleibt es den Zuständigen ja noch immer vorbehalten, in der gemeindeeigenen Broschüre «Angebote und Dienstleistungen für die jüngeren und älteren Generationen» Präsenz zu markieren und eine bildlich dargestellte, wegweisende Verhaltensregel abzudrucken. Die gilt dann auch für unsere auswärtigen Durchreisenden auf dem Weg zur Arbeit. Nimmt mich ja wunder, ob das erhoffte Verhalten mit diesen gestrichelten Linien auch wirklich klappt.

**U**nd da ist mir noch Eigentümliches am Stammtisch zu Ohren gekommen: Hohen Wellengang warf scheinbar kürzlich ein quadratisches Kennzeichen eines hiesigen Vereins auf. Die strammen Mannen zieht es öfters nach Deutschland zu ihren «Berufskollegen». Dort wird tüchtig mit Wasser gelöscht und gefeiert und bei einem farbenprächtigen Umzug auch jeweils das Vereinswappen stolz den Zusehenden präsentiert. Tja, die altherwürdige Standarte ist ein kleinformatiges, quadratisches Banner mit einem eher geringen Sicht- und Wirkungsgrad. Im Vergleich zu den grossflächigen Fahnen der ausländischen Vereine ist es manchmal eher ein mickriger Auftritt. Das Aushängeschild kam deshalb ins Gerede. Nun soll sich das künftig zum Positiven ändern, war ein Teil der Kameraden überzeugt, und beantragte, ein neues, noch schöneres und vor allem deutlich grösseres Statussymbol herstellen zu lassen. Nichts davon wollten die eingefleischten, eher älteren Anhänger der bisherigen Standarte wissen. Feuer im Dach, es soll dabei bleiben und damit basta. Also musste flugs eine Abstimmung her und siehe da, die Jungen setzten sich durch. Schon bald dürfen die Mitglieder des vermögenden Vereins eine neue, viel grössere und mit allen Schikanen ausgerüstete und damit zwangsläufig ziemlich teurere Fahne ihr Eigen nennen. Die einen freuts, die anderen ärgerts.

**I**ch für meinen Teil signalisiere meine Präsenz weiterhin auffallend und oute mich als schreibendes Lisi im Wisidanger. Die ideale Plattform für mein Know-how zum dörflichen Geschehen.

*g' Dorflisi*

# Notfalldienst



## Mai

28. Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
29. Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00

## Juni

4. Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
5. Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
11. Dr. med. B. Meier, Pfungen	052 305 03 55
12. Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
18. Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
19. Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
25. Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
26. Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 16 33

## Juli

2. med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
3. Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
9. Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
10. Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
16. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
17. Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
23. Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
24. Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
30. Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
31. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55

Die Dienstliste, die immer auf dem neuesten Stand ist, kann auch unter [www.aerzte-winterthur.ch](http://www.aerzte-winterthur.ch) eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern.

## WERBUNG 2016

### Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):

1/2 Seite: Fr. 660.-/1/2 Seite: Fr. 340.-/1/4 Seite: Fr. 170.-/1/8 Seite: Fr. 100.-

### Marktplatz: 1 Feld Fr. 25.-

(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerziellen Kleinanzeigen)

**Rabatte:** 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.-).

### Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

[www.wiesendangen.ch](http://www.wiesendangen.ch) – Kultur/Freizeit/Kirchen – De Wisidanger

**Kontakt:** Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen

**Bei Fragen:** Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, [info@wisidanger.ch](mailto:info@wisidanger.ch)

## IMPRESSUM

### Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen

Produktverantwortung: Urs Stanger

### Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»  
Postfach 26, 8542 Wiesendangen  
[info@wisidanger.ch](mailto:info@wisidanger.ch)

### Redaktion:

Walter Baer, Michaela Frey,  
Sibylle Huser, Claudia Meili,  
Urs Stanger, Jacqueline Tanner

### Fotos:

Marianne Schuppisser  
Barbara Truningner

### Karikaturen:

Daniel Bosshart

### Behördenberichterstatter:

Gemeinderat: Hans-Peter Höhener  
Schulpflege: Daniel Schmid

### Abo/Kalender:

Marina Baumberger,  
Gemeindeverwaltung,  
Telefon 052 320 92 33  
[marina.baumberger@wiesendangen.ch](mailto:marina.baumberger@wiesendangen.ch)

### Konzept Layout:

Peter Wittwer, Zürich

### Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

### Druck:

Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,  
Manuskripte teilweise zu kürzen,  
zu ändern oder zurückzuweisen.  
Sie haftet nicht für eingesandte  
Manuskripte und Fotos.

## ERSCHEINT 2-MONATLICH

### Redaktionsschlüsse:

- 9. Juli 2016
- 3. September 2016
- 5. November 2016
- 7. Januar 2017
- 4. März 2017
- 6. Mai 2017

Der Versand erfolgt  
jeweils 20 Tage später.

## Mai

Sa./So. 28./29.	Feldschiessen	Schützengesellschaft Bertschikon
--------------------	---------------	-------------------------------------

## Juni

Mi. 1.	Vorbereitungskonzert	Musikverein Islikon-Kefikon
Do. 2.	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
Sa./So. 4./5.	Regionalmeisterschaft Effretikon	Turnvereine Wiesendangen
So. 5.	Museum und Spycher geöffnet	Museumskommission
Sa. 11.	E-Cup (Stammertal)	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
Sa./So. 11./12.	Eishockeyturnier Davos	Feuerwehrverein
Mo. 13.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Di. 14.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 16.	Senioren-Spielnachmittag Vereinsreise Sauschwänzlebahn	Frauenverein Frauenverein
	Chilewerkstatt	Kath. Pfarramt St. Stefan
	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
Sa. 18.	Fröschli-Cevi Grillplausch mit Musigstube im Berghof	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi Verband Schweizer Volksmusik
Sa./So. 18./19.	Eidgenössisches Musikfest, Montreux RTF Wetzikon	Musikverein Islikon-Kefikon Turnverein
So. 19.	Kantonaler Veteranentag Wetzikon Singen im kath. Gottesdienst Familiengottesdienst und Pfarreifest Empfang vom Eidgenössischen Musikfest	Veteranenriege Wisidanger Notefäger Kath. Pfarramt St. Stefan Musikverein Islikon-Kefikon
Mo. 20.	Senioren-Tagesreise Trachtenreise	Senta-Reisen Trachtengruppe Wiesendangen
Di. 21.	Frauenriegenreise Kafiträff i de Chileschür	Frauenriege Frauenverein
Do. 23.	Chilewerkstatt ökum. Chinderchile	Kath. Pfarramt St. Stefan Kath. und ref. Kirchgemeinden
Fr.-So. 24./25./26.	Berner Kantonalturnfest Thun	Turnvereine Wiesendangen
Mo. 27.	Gemeindeversammlung Mittagstisch Neophyteneinsatz	Gemeinde Pro Senectute Naturschutzverein Wiesendangen
Di. 28.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 30.	Chilewerkstatt Chrabbelstube-Grillfest	Kath. Pfarramt St. Stefan Chrabbelgruppe

## Juli

Fr.-So. 1./2./3.	Grümpelturnier	FC Wiesendangen
So. 3.	Museum und Spycher geöffnet Chilefäscht	Museumskommission Reformierte Kirche Elgg
Di. 5.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 6.	Monatsübung	Samariterverein Wiesendangen und Umgebung
Do. 7.	Chilewerkstatt - Bräteln an der Thur Arbeitseinsatz Abteilungshöck	Kath. Pfarramt St. Stefan Naturschutzverein Wiesendangen Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
Sa. 9.	Eröffnung – Tag der offenen Tür Fröschli-Cevi	Kindertagesstätte Kiwi Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
Mo. 11.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Di. 12.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 14.	Chilewerkstatt	Kath. Pfarramt St. Stefan
Mo. 18.	Senioren-Tagesreise	Senioren-Tagesreisen Wiesendangen
Mi. 20.	Erlebnistag	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
Do. 21.	Senioren-Spielnachmittag	Frauenverein
Sa. 23.	Grillabend unter der Linde	Attikervereinigung

**Vorsommerferien:** Montag, 30. Mai, bis Freitag, 10. Juni

**Sommerferien:** Montag, 18. Juli, bis Freitag, 19. August

### Kontakt für Kalender-Eintragungen:

Marina Baumberger, Gemeindeverwaltung  
Telefon 052 320 92 33, marina.baumberger@wiesendangen.ch

